

Regenbogen

Bokeloh - Corvinus
St. Johannes - Stift

Gemeindebrief der evangelisch-
lutherischen Kirchengemeinden
4 / 2008
September - November



Inhalt:

Adressen	2
Brief	3
Termine	4
Theologie und Kirche	5
Bokeloh	6-7+18
Corvinus	8-9+18
Seelsorge im Internet	10
Gruppen und Kreise	11
Gottesdienste	12-13
Aus dem Kirchenkreis	14-15
St. Johannes	16-17
Stift	19-21
Unter Gottes Segen	22

Erntedankaltar in der Stiftskirche

Beratungsstellen

Stiftsstr. 20:

Diakonisches Werk ☎ 3907

Reiner.Roth@evlka.de

Schuldnerberatung ☎ 915685

Sozial- / Diakoniestation

Speckenstr. 10 ☎ 9120-44

DASEIN (Notruf) ☎ 0162-6386502

An der Liebfrauenkirche 5,

31535 Neustadt, ☎ 05032-914507

Telefonseelsorge ☎ 0800-1110111

www.chatseelsorge.de

Ev. Lebensberatungsstelle

Stiftsstr. 20, Wunstorf ☎ 14467

Telefonische Lebensberatung

Felicitas Mooser, ☎ 05723-981191

Superintendent Michael Hagen

Silbernkamp 3, 31535 Neustadt

☎ 05032-5993

www.kirche-neustadt-wunstorf.de

Regionaldiakon: Heinz Laukamp

☎ 779257

☎ 0163-6281819

diakoninderregion@email.de

Bokeloh

Pastorin Eva Matz, Steigerstr. 30

Eva.Matz@evlka.de

Pfarrbüro :

nach tel. Absprache ☎ 4382

mittwochs 18:00-19:00 (ab 08.10.)

Küsterin:

Bärbel Müller ☎ 13964

Kirchenvorstand

Maria Anderten ☎ 61 95

Anne-Dore Gründer (stellvertre-

tende Vorsitzende) ☎ 34 82

Franz Kühnen, ☎ 55 04

Marion Nowak ☎ 1 36 39

Rita Seegers ☎ 33 04

Gisela Thisius ☎ 1 48 74

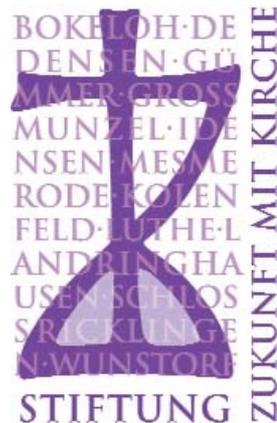
Ersatz-Kirchenvorsteherinnen:

Gerlinde Hornig ☎ 4546

Jutta Rohrbach ☎ 9623980

Stiftung

Zukunft mit Kirche



Stiftsstr 5 ☎ 916318

www.zukunft-mit-kirche.de

Konto 116 368

Sparkasse Wunstorf

BLZ 25152490

Corvinus

Arnswalder Str.20

Sekretärin Sandra Steinig:

☎ 72222 ☎ 705971

Öffnungszeiten: Dienstags 9-12Uhr

www.corvinuskirche.de

Pastorin

Guhrun Gerloff-Kingreen ☎ 72222

Guhrun.Gerloff-Kingreen@evlka.de

Küsterin:

Edith Nikolai: ☎ 909327

Organistin:

Julia Haas: ☎ 0511-2102123

Chorleiter:

Tobias Kanthak: ☎ 0511-2350261

Vertreter im Kirchenkreisstag:

Christel Lordan: ☎ 72500

Diakoniebeauftragte:

Margot Bluth: ☎ 15331

Jugendbeauftragte:

Susanne Bannert ☎ 75981

Kindertagesstätte:

Iris Bruns ☎ 72323

corvinus-kiga-wunstorf@t-online.de

Kirchenvorstand:

Reinhard Adler ☎ 72793

Susanne Bannert ☎ 75981

Albrecht Drude ☎ 705853

Martina Grupe ☎ 909218

Lilli Lührs ☎ 909582

Eckhard Neuschulz ☎ 76410

St. Johannes

Albrecht-Dürer-Strasse 1

Sekretärin Elke Deutschmann

☎ 914115 ☎ 914117

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 8:30 - 12:00

Donnerstag auch 15:00 - 17:30

St-Johannes-Wunstorf@t-online.de

www.st-johannes-wunstorf.de

Pastor

Claus-Carsten Möller ☎ 914115

Diakon

Thomas Schlichting ☎ 0163-5959729

Diakonie

Karola Königstein ☎ 958545

Dipl. Pädagoge

Stephan Kuckuck ☎ 779262

Kirchenmusikerin

Vera Sudorgina ☎ 914115

Küstervertretung

Petra Schaper ☎ 0174-6691256

Kindertagesstätte: Evelin Brückner

Albrecht-Dürer-Strasse 5

☎ 12 240 ☎ 515227

Kita-St-Johannes-Wunstorf@t-online.de

www.kita-st-johannes.de

Bücherei

Diakoniebeauftragte Erika Dreyer

Kirchenvorstand

Annette von Behren ☎ 515679

Erika Dreyer ☎ 3165

Erce-Inga Frost ☎ 4104

Monika Heintze ☎ 2563

Johann Meyer ☎ 8925

Dr. Olaf Plümer ☎ 178787

Guhrun Rohe-Kettwich ☎ 16819

Stifts-Kirchengem.

Stiftsstr. 5 b

Sekretärin: Sabine Otto

☎ 3484 ☎ 68344

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9:30 - 12:00

Donnerstag 15:30 - 18:30

bueero@stiftskirche-wunstorf.de

www.stiftskirche-wunstorf.de

Pastoren

Dirk Wulff, Stiftsstr. 5 a ☎ 3208

Dirk@wulff-web.de

Thomas Gleitz, Stiftsstr. 22 ☎ 3465

☎ 916714

thomas@gleitznet.de

Kantorin

Claudia Wortmann ☎ 517960

kantorin@stiftskirche-wunstorf.de

Küster Josef Kinscher ☎ 3407

Kindertagesstätte Stiftsstr. 9 b,

☎ 14323 ☎ 779520

kiga@stiftskirche-wunstorf.de

Diakoniebeauftragte

Renate Freigang ☎ 913574

Kirchenvorstand

Reinhard Bruns ☎ 14197

Dr. Ludwig Büsing ☎ 5943

Therese Dahm ☎ 67806

Dr. Erhard Edom eedom@web.de

Karin Kostka ☎ 67947

Kurt Rehkopf ☎ 5795

Marlene Richter ☎ 16996

Markus Schroth ☎ 971466

N.N.



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Jeden Morgen danke ich Gott, dass ich allein aufstehen kann“ berichtet eine 82-jährige. Ihre Worte kommen aus tiefem Herzen. Vielleicht denkt sie dabei auch an ihre Nachbarin, die schon lange auf Hilfe angewiesen ist.

Immer wieder begegnen mir Menschen, die ihre Dankbarkeit zum Ausdruck bringen. Die Gründe sind so vielfältig wie das Leben selbst: Der Motorradfahrer kam beim Unfall glimpflich davon. Die Abiturientin erhielt die Zusage für den begehrten Studienplatz. Die junge Mutter kann arbeiten gehen, weil sich Oma um die Kleine kümmert.

Nach der Geburt des Enkels überreichen mir die Großeltern einen Umschlag mit Geld. Ein Zettel liegt dabei: "Wir haben zwei gesunde Enkelkinder. Dafür sind wir sehr dankbar."

Dankbare Menschen finden das alles nicht selbstverständlich. Sie wissen, dass es nicht um ihr Recht geht, nicht um berechnete Ansprüche. Es ist ein Geschenk, bis ins hohe Alter rüstig zu sein und für sich kochen zu können. Der winzige Säugling ist ein Wunder und versetzt uns in staunende Sprachlosigkeit. Im Blick auf Mangelernährung und Misswirtschaft andernorts ist es ein Privileg, in diesem reichen Land zu leben. Viele von uns sind sich all dessen dankbar bewusst.

Darüber hinaus erlebe ich, dass dankbare Menschen tätig werden.

Ein Gastvater, der vor einigen Jahren zwei Ferienkinder aus Weißrussland bei sich aufnahm, erinnert sich: "Dass ich die russische Gefangenschaft überlebt habe, verdanke ich einer russischen Ärztin, die mir Medikamente gab. Ich möchte einfach etwas zurückgeben."

Ich denke auch an die Einheimischen 1945 bei uns, die ihren Hausstand mit den Vertriebenen, die ihnen zugewiesen wurden, teilten. "Schließlich haben wir Heimat und Haus behalten", bemerken sie noch heute.

Diese Sicht des Lebens beeindruckt mich. Sie stärkt meinen Glauben, dass wir uns in allem Gott verdanken. Um das nicht zu vergessen, erzählen wir die kleinen Geschichten der Dankbarkeit weiter.

Du bist mein Gott
und ich danke dir;
mein Gott, ich will dich preisen.
Danket dem Herrn;
denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

In einigen Wochen feiern wir wieder Erntedankfest. Dazu schmücken wir unsere Kirchen mit Gaben vom Feld und aus dem Garten. Das Titelfoto zeigt ein Beispiel aus der Stiftskirche. Erst beim zweiten Blick entdeckte ich, dass die Früchte in einem Kreuz liegen. Fülle und Not, Genuss und Entbehrung liegen eng beieinander, in der globalisierten Welt mehr denn je. Erntegaben im Kreuz – das fordert uns heraus, auch die Strukturen, unter denen produziert wird, zu hinterfragen. Danken und Denken gehören zusammen. Aber Dankbarkeit öffnet auch die Hände, so dass wir Benachteiligten und Leidenden selbst zur Gabe Gottes werden.

Liebe Leserin, lieber Leser, mein persönliches Erntedankfest fällt in diesem Jahr mit dem Beginn des Ruhestandes zusammen. Wenn ich zum 01.10. die Kirchengemeinde Bokeloh, unsere Region und den Kirchenkreis verlasse, danke ich Gott und Ihnen für unzählige Begegnungen. Sie haben mich reich gemacht.

Im letzten Jahr sind unsere vier Gemeinden zusammengerückt. Wir haben uns auf unsere gemeinsame Aufgabe, Kirche in der Welt zu sein, besonnen. Bei diesem spannenden Prozess wünsche ich Ihnen einen langen Atem, neue Entdeckungen und die Freude an Gott und seiner Kirche.

Ich grüße Sie herzlich und erbitte Gottes Segen für Ihren Weg.

Ihre Pastorin Eva Matz aus Bokeloh.

Impressum

„Regenbogen“, Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bokeloh, Wunstorf-Corvinus, -St. Johannes und -Stift
Herausgeber: Der Regionsvorstand, Stiftsstr. 22, 31515 Wunstorf,

verantwortlich für diese Ausgabe: Bannert, Bruns, Gleitz, Howe, Kaiser, Meyer, Plümer, Steinig.

Anzeigen: Pastor Gleitz, Tel.: 3465

Auflage 10400, Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2009: 31.10.2008

Druck: Schröder Druck. Leveste

Spenden für den "Regenbogen":

Kto 109 207 bei der

SSpK Wunstorf BLZ 251 524 90

Bokeloh

29.08.	15:00	Kirchenkaffee
02.09.	17:00	1. Treffen der Hauptkonfirmanden
06.09.	16:00	Gottesdienst zur Verabschiedung von Frau Pastorin Matz, anschließend Empfang auf dem Kirchengrundstück bzw. im Gemeindesaal
22.09.	13:00	DRK im Gemeindehaus
27.09.	09:30 - 12.30	Konfirmandenvormittag für Kinderkonfirmanden
07.10.	09:00	Frauenfrühstück
08.10.	18:00 - 19:00	erste Sprechzeit im Kirchenbüro, Steigerstr. 30
24.10.	15:00	Kirchenkaffee
19.11.	19:00	Gemeindeabend

Corvinus

03.09.	15:30	Gemeindekreis, Treffen für Ältere
07.09.	10:00	Kindergottesdienst
07.09.	17:00	Konzert mit dem Jazz-, Gospel- und Musicalchor "Choir under Fire" Kirche
09.09.-11.09.		Altkleidersammlung für das Spangenberg-Sozialwerk
14.09.	10:00	Gottesdienst zum Schützen- und Erntefest mit Hereintragen und Hochziehen der Erntekrone. Es singt der Popchor unter Leitung von Lothar Brodkorb
17.09.	15:30	Gemeindekreis, Treffen für Ältere
21.09.	17:00	Konzert: Cello und Klavier
28.09.	10:00	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden
	11:00	Kirchenkaffee
05.10.	10:00	musikalischer Festgottesdienst zum Erntedankfest
	10:00	Kindergottesdienst
09.10.	20:00	Kirchenvorstandssitzung
14.10.	19:00	Vortrag: Dr. Packmohr referiert über "Borderline"-Erkrankungen
26.10.	10:00	Gottesd. m. Sup. Hagen und P. Kingreen z. Auftakt d. Israel- Studienreise
02.11.	10:00	Kindergottesdienst
02.11.	17:00	Konzert der "Camerata vocale" Hannover Kirche
11.11.	18:30	Frau Förster-Burzlauff vom Landesverb. für Sozialmedizin referiert: "Vom Zau- dern zum Handeln - der Ausstieg aus der Sucht ist ein Weg über Hürden"
16.11.	11:00-17:30	Hobby-Künstler-Basar

St. Johannes

09.09.	19:00	Kirchenvorstand Gemeindezentrum
09.09.	10:00	Seniorenfahrt Braunlage und Harz
16.09.	19:30	Ökumenische Frauengruppe - Vortrag Kinderheim in Indien St. Bonifatius
17.09.	20:00	Elternabend der Kita-Gruppen
22.09.	20:00	Förderverein Kita
02.10.	19:00	Kirchenvorstand
08.10.	19:00	Informationsveranstaltung - für alle Gemeindeglieder Gemeindezentrum
14.10.	19:30	Ökumenische Frauengruppe - Du sollst ein Segen sein Gemeindezentrum
15.10.	12:00	Seniorenfahrt Marienburg
30.10.	19:00	Kirchenvorstand Gemeindezentrum
14.11.	20:00	Kammerkonzert des GETS-Quartetts - mit Musikkreis Laatzten Gemeindezentrum
25.11.	19:30	Ökumenische Frauengruppe - Weisheit der Völker St. Bonifatius
29.11.	17:00	Verabschiedung von Diakon Thomas Schlichting

Stifts-Kirchengemeinde

01.09.	19:30	Kirchenvorstandssitzung Gemeindehaus
05.09.	21:00	Nachtkonzert bei Kerzenschein: 'Frauenlieder des Mittelalters' Gesang, Harfe, Flöten, Fiedeln, Psalter, Sinfonia, Organetto, Perkussion, Glocken
07.09.	10:00	Goldene Konfirmation
11.09.	18:30	Öffentl. Vorstellung d. KKA-Anbau-Plans
18.09.	18:15	Besuchsdienst Gemeindehaus
20.09.	14:30	Tauschring Gemeindehaus
24.09.	09:00	Hospizfrühstück Gemeindehaus
26.-28.09.		VKU-Freizeit Sonntagsgruppe
03.10.	21:00	Nachtkonzert bei Kerzenschein: Orgelkonzert: Orgelkonzert - Werke von Johann Sebastian Bach Stiftskirche
02.-05.10.		VKU-Freizeit Dienstagsgruppe 1
08.10.	19:30	Kirchenvorstandssitzung Gemeindehaus
18.10.	14:30	Tauschring Gemeindehaus
22.10.	09:00	Hospizfrühstück Gemeindehaus
23.10.	18:15	Besuchsdienst Gemeindehaus
02.11.	14:00	Herbstkaffee im Stift
03.11.	19:30	KV-Sitzung Gemeindehaus
07.-09.11.		VKU-Freizeit Dienstagsgruppe 2
05.11.	09:30	Frauenfrühstück Gemeindehaus
15.11.	14:30	Tauschring Gemeindehaus
20.11.	18:15	Besuchsdienst Gemeindehaus
26.11.	09:00	Hospizfrühstück Gemeindehaus
30.11.	17:00	Kantoreikonzert: Weihnachts- Oratorium (Kantaten I-VI) von Johann Sebastian Bach, BWV 248 Stiftskirche

Gastfreunde

Das ist aller Gastfreundschaft tiefster Sinn: dass einer dem anderen Rast gebe auf dem Weg nach dem ewigen Zuhause

Romano Guardini

Viele von uns waren in den vergangenen Wochen verreist. Ob im Norden oder im Süden – wir waren zu Gast in fremden Kulturen. Mich überrascht dabei immer wieder die Gastfreundschaft, die ich dabei erfahre. Nicht unbedingt in den gewerblichen Gaststätten. Dort bezahle ich dafür und setze die Dienstleistung voraus. Überraschend sind die vielen kleinen und größeren Entgegenkommen zwischendurch. Menschen, die neben mir stehen bleiben, kaum dass ich in einer fremden Großstadt den Stadtplan auseinanderfalte. Menschen, die mich während einer Kanutour ins Auto laden und mich zu einem Spezialladen fahren, nachdem ich gefragt habe, wo ich denn ein Ersatzteil bekommen könnte. Ich frage mich in solchen Situationen oft, wie es diesen Menschen wohl bei uns gehen würde. Erleben Fremde uns als Gastfreunde oder spüren sie eine latente Ausländerfeindlichkeit?

Die Gastfreundschaft ist ein hohes Gut. Schon ganz früh ist sie Bestandteil aller menschlichen Kulturen gewesen. Nur so war es möglich den Handel aufzubauen. Auch die Bibel hebt den Schutz der Fremden hervor. In der Antike ging es dabei nicht nur um gastliche Aufnahme und Bewirtung, sondern um den absoluten Schutz für Leib und Leben. Schön erzählt z.B. in der Geschichte von Lot in Sodom, 1. Mose 19. Das Volk Israel erinnerte in dem Zusammenhang an die eigene Geschichte in der Fremde: "Achtet auf den Fremden, der unter euch lebt. Ihr wisst doch, wie es Fremden zumute ist. Ihr wart doch selber einmal Fremdlinge in Ägypten." (2. Mose 23,9).

Auch im Neuen Testament wird von Gastfreundlichkeit erzählt. Immer wieder wird betont, dass dabei beide Seite bereichert werden. Die bekannteste Gastgeschichte ist vielleicht die

Osterbegegnung der beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus. Da kommt ein unbekannter Fremder und sucht das Gespräch mit den beiden resignierten Jüngern. Diese erkennen den Fremden nicht. Sie erkennen ihn auch nicht, als er ihnen die Leidensweissagungen auslegt. Erst nachdem sie ihm, dem Unbekannten, Gastfreundschaft erweisen und ihn einladen, mit ihnen zu essen und zu trinken, da gehen ihnen die Augen auf. Jesus kommt im Fremden auf uns zu.

Wer einen Gast aufnimmt, der nimmt Christus selbst auf. In der Rede vom großen Weltgericht (Mt 25,31-46) steht die Gastfreundschaft ganz am Anfang der Erkennungsmerkmale christlichen Lebens: "Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen." Wer Christus aufnimmt, der wird vom Vater aufgenommen und zum Gastmahl geladen, zu dem Gott, der Herr, selbst in seinem Reich einlädt. Im Mittelalter haben sich Kirchen und Klöster zu Kristallisationspunkten der Reisen entwickelt. Hier konnten Reisende sichere Unterkunft erhalten. Eine einfache Mahlzeit noch dazu. Globalisierung und multikulturelle Gesellschaft haben in den letzten Jahren eher zu mehr Abgrenzung und Argwohn geführt als zu mehr Verständigung und Vertrauen. Es fällt uns zunehmend schwerer, den anderen und das andere angstfrei gelten zu lassen. Als Christen gehören wir einer weltweiten Gemeinschaft an. Vielleicht gelingt es uns, das auch wieder sichtbar werden zu lassen?



Gebote der Gastfreundschaft

- Behandle deine Gäste so, wie du selbst gern als Gast behandelt werden möchtest.
- Nähere dich dem Fremden mit respektvoller Neugier.
- Schenke Zeit.
- Höre zu und sprich von Herzen.
- Erfreue den Gast mit Wissen über seine Kultur – und sei zu Hause in deiner eigenen.
- Gib mehr als du bekommst.
- Suche die Balance zwischen Gemeinsamkeit und Freiraum.
- Sorge für die Sicherheit deiner Gäste.
- Sei bereit, Freundschaft zu schließen.
- Sieh dein Land mit den Augen des Gastes – und mehre bis zum nächsten Mal Schönheit und Glück.

Quelle: Gastfreund – Initiative für ein gastfreundliches Deutschland

Thomas Gleitz

Zum Abschied

Liebe Gemeindeglieder!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlasse ich unsere Gemeinde und Bokeloh Ende September. Das lachende Auge: Ich freue mich auf meinen Ruhestand nach 38 Jahren Berufstätigkeit und hoffe, dass Gott mir noch Zeit lässt für eine neue, aktive Lebensphase. Mit dem lachenden Auge denke ich auch an die Kirchengemeinde, die sich auf eine junge Pastorin oder einen jungen Pastor mit neuem Schwung und begeisternden Ideen freuen kann.

Das weinende Auge: 24 Jahre Pastorin in Bokeloh haben mich ausgefüllt und geprägt. Wie es mir ohne diese Arbeit und vor allem ohne die Menschen hier gehen wird, kann ich mir noch nicht vorstellen.

Es ist ein köstlich Ding,
dass das Herz fest werde,
welches geschieht durch Gnade.
Hebr. 13,9b

Die Arbeit in der Kirchengemeinde ist abwechslungsreich - da sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene verschiedenen Alters - das habe ich immer geschätzt. Besonders wichtig war mir die seelsorgerliche Begleitung an den Wendepunkten des Lebens und die dazu gehörenden Gottesdienste. Viele Gemeindeglieder haben mir großes Vertrauen entgegengebracht. Dafür bin ich sehr dankbar.

Eine Pastorin allein kann allerdings wenig ausrichten. Lebendig wird eine Gemeinde durch die Ehrenamtlichen, die sie mitgestalten und tragen. Über die gute und verlässliche Zusammenarbeit mit ihnen habe ich mich gefreut. Gemeinsam waren

wir stolz, wenn die von uns geplanten Veranstaltungen gut angenommen wurden. Herzlichen Dank Euch und Ihnen allen!

"Wir haben uns so an Sie gewöhnt" sagte jemand vor Wochen. Sicher war die Gemeindegliederarbeit in den vergangenen zwei Jahrzehnten von großer Kontinuität bestimmt. Gleichzeitig wird mir aber auch bewusst, was sich alles verändert hat. Alle - Kinder eingeschlossen - haben immer weniger Zeit. Dass jeder jeden kennt, trifft auch in unserem Dorf nicht mehr zu. Die kirchliche Bindung ist eine andere geworden. Gleichzeitig erinnere ich mich noch gut an die vorangegangene Generation. Viele ihrer Lebensgeschichten werde ich nicht vergessen. Von der Kanzel sehe ich in andere Gesichter, das ist ermutigend. Neue Veranstaltungen und Gruppen sind gewachsen. Auch die Verantwortung für unsere Gemeinde tragen längst andere. Unsere Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher haben in nächster Zeit weitreichende Entscheidungen zu treffen. Wie sie ihre Verantwortung wahrnehmen, erlebe ich dankbar und mit großem Respekt. Aber sie brauchen auch die Unterstützung der Gemeindeglieder. Darum bitte ich Sie.

Zum Abschied, liebe Bokeloh Gemeindeglieder, erbitte ich Gottes freundliches Geleit für Ihren persönlichen Weg und ein festes Herz in schweren Zeiten. Für unsere Gemeinde bitte ich Gott um seinen Geist, der begeistert und belebt und uns ermutigt, das zu tun, was nötig ist.

Ihre Pastorin Eva Matz.



Fast ein Vierteljahrhundert im Dienst unserer Gemeinde: Abschiedsgottesdienst für Pastorin Eva Matz am 6.9.08, 16:00 Uhr

Nach 24 Jahren Dienst in Bokeloh wird Pastorin Eva Matz zum 1. Oktober d.J. in den wohlverdienten Ruhestand gehen und in die Nähe von Lüneburg ziehen. Fast ein Vierteljahrhundert lang hat sie sich mit ihren Gaben und ihrer Kraft für unsere Gemeinde eingesetzt. Ihr Hauptanliegen war es immer - wie sie sagte - „den Menschen das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen“. Das geschah auf ganz unterschiedliche und vielfältige Weise, immer aber mit absoluter Zuverlässigkeit, großer Ernsthaftigkeit und Kompetenz. Sie war für alle Anliegen der Gemeindeglieder jederzeit ansprechbar und präsent. Wir danken ihr sehr herzlich für die oft anstrengende, mühevollen und beständige Arbeit! Sicher wird diese Arbeit Spuren hinterlassen und der

Köritz Bestattungen

1934 - 2008

Wir helfen, beraten und betreuen.

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Sarglager
- Erledigung der Formalitäten
- Beisetzung auf allen Friedhöfen

Wunstorf-Bokeloh, Steigerstr. 9
Tel.: 05031-4304 ° Fax 05031-67138

HEINZ HARTMANN

Heizung ■ Klima ■ Sanitär ■ Klempnerei
Brennwerttechnik ■ Solartechnik

Heinz Hartmann GmbH & Co. KG
Am Schützenplatz 6
31515 Wunstorf-Bokeloh

Telefon: 05031 / 16466
Telefax: 05031 / 15812
hartmann-wunstorf.de

Gemeinde dabei helfen, die bevorstehende Vakanz zu bewältigen. Bis die Pfarrstelle neu besetzt wird, haben sich die Pastoren unserer Region Süd Stadt bereit erklärt, die Vertretung zu übernehmen.

Zum Gottesdienst mit Verabschiedung und Entpflichtung ist die Gemeinde am 6. September um 16:00 Uhr ganz herzlich eingeladen. Beim anschließenden Empfang kann sich jeder persönlich von unserer Pastorin verabschieden. Wir wünschen ihr, dass sie sich in ihrem neuen Zuhause wohlfühlt und gut einlebt, dass sie ihren Ruhestand aktiv gestalten und endlich alle ihr wichtigen Dinge tun kann, für die bisher keine Zeit war.

Für den Kirchenvorstand:

Anne-Dore Gründer

Besetzung der Pfarrstelle

Nach Einschätzung unseres Superintendenten, Herrn Hagen, haben wir gute Aussichten, dass unsere halbe Pfarrstelle spätestens nach einigen Monaten wieder besetzt ist. Vielleicht kann er uns am 06.09. schon Näheres mitteilen.

In der Vakanzzeit übernimmt Frau

Pastorin Gerloff-Kingreen aus der Corvinus-Kirchengemeinde in Wunstorf die Hauptvertretung. Die Kollegen übernehmen jeweils Amtswochen für Beerdigungen und andere Amtshandlungen

Im Kirchenvorstand haben wir

Zuständigkeiten und Aufgaben verteilt, damit Gemeindegarbeit, Organisation und Verwaltung in gewohnter Weise fortgesetzt werden können. Wir haben eine Sprechzeit im Kirchenbüro Steigerstr. 30 eingerichtet: **mittwochs 18:00 - 19:00 Uhr (erstmalig am 08. Oktober)**. Dort oder bei der stellvertretenden

Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Frau Gründer (Tel. 3482 ab 16:00 Uhr) sind Patenscheine erhältlich. Für alle Gruppen und Mitarbeiter gibt es Ansprechpartner. Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder

Problemen an ein Mitglied des Kirchenvorstandes (s. Foto; Tel. und Adressen S. 2).

Ich danke den Kirchenvorsteherinnen und dem Kirchenvorsteher herzlich, dass sie sich diesen zusätzlichen Aufgaben neben allen anderen Herausforderungen auch noch stellen. Dankenswerterweise beteiligen sich unsere beiden Ersatzkirchenvorsteherinnen ebenso.

Konfirmandenunterricht

Die Hauptkonfirmanden treffen sich zum 1. Mal am Dienstag, dem 02. September um 17.00 Uhr. Der Regionaldiakon, Herr Laukamp, erteilt den Unterricht jeweils am Dienstag. Die Kinderkonfirmanden haben sich am 26. September angemeldet (Nachmeldungen sind bei Frau Matz möglich Tel. 4382). Regionaldiakonin Frau Königstein (Tel. 95 85 45) erteilt den Unterricht jeweils donnerstags von 15:30 - 16:30 Uhr. Zu Beginn findet am Samstag, dem 27.09. ein Konfirmandenvormittag von 9:30 - 12:30 statt.



Taufen

sind bei Frau Pastorin Gerloff-Kingreen Tel. 7 22 22 anzumelden. Während der Vakanz können auch die Tauftermine in der Stiftskirche wahr genommen werden (Information im dortigen Kirchenbüro Tel. 3484). In Bokeloh sind am 26.10. und am 23.11. Taufen vorgesehen.

Erntedankfest schon am 27. September

Weil am 02. Oktober bei uns kein Gottesdienst ist, feiern wir bereits einen Sonntag vorher, am 27. September um 10.00 Uhr unseren Gottesdienst zum Erntedankfest. Die Familien Wilkening und Kölling werden wieder den Altarraum schmücken. Herzlichen Dank!

Kirchenkaffee

29. August

24. Oktober



Rückschau

Am 29. August wird Frau Matz einen Rückblick halten:

"24 Jahre Pastorin in Bokeloh".

Ökumene

Am 24. Oktober berichtet Pastor Claus-Carsten Möller aus St. Johannes in Wunstorf über seine 11-jährige Tätigkeit als Gemeindepastor in Peru. Er hat in zwei Kirchengemeinden des Armenzentrums von Lima gearbeitet, ein Projekt mit gewalttätigen Jugendlichen geleitet und ein Waisenhaus gegründet.

Frauenfrühstück

07. Oktober

Das nächste Frauenfrühstück findet am 07. Oktober um 9:00 Uhr im Gemeindehaus statt. Die neuen Frauenbeauftragten des Kirchenkreises, Silvia Engelke und Lieselotte Beermann, stellen sich vor. Außerdem fragen sie uns "Haben Sie schon mal was von BigS gehört?"

BigS heißt Bibel in gerechter Sprache und ist eine Neuübersetzung der biblischen Schriften ins Deutsche. Die Übersetzung in die sog. "gerechte Sprache" wurde von 40 weiblichen und 12 männlichen Bibelwissenschaftlern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz von 2001-2006 erarbeitet.



Ehejubiläen Goldene Hochzeit:

Ingrid und Horst Albrecht, Wilhelm-
Raabe-Str. 34
Christel und Wolfgang Kammrau,
Wilhelm-Busch-Str.

Altkleidersammlung für das Spangenberg- Sozialwerk

Von Dienstag, den 9. September bis
Donnerstag, den 11. September können
Sie wieder Ihre Altkleider in der Corvinus-
gemeinde abgeben. Gesammelt werden
neben gut erhaltener Oberbekleidung
auch Schuhe, Bett- und Tischwäsche.
Bringen Sie bitte ihre Altkleiderspenden
gut verpackt im Plastikbeutel zur
Sammelstelle in der Garage hinter der
Kirche Für Ihre Hilfsbereitschaft danken
wir Ihnen.

Hobby-Künstler-Basar

Auch in diesem Jahr findet im November
der nächste Basar unter der Regie von Eva
Scheuer statt. Am Sonntag, den 16.
November stellen die Hobbykünstler ab
11:00 im Gemeindehaus zum Schauen,
Stöbern und Kaufen aus. Selbst-
verständlich ist eine Kaffeestube einge-
richtet, die bei selbst gebackenem
Kuchen, heißem Tee oder Kaffee zum
Verweilen einlädt. Es sind noch einige
Ausstellerplätze frei. Wer Interesse hat,
melde sich bitte bei Eva Scheuer: Telefon
05031/90 91 24.

Kindergottesdienst

An jedem 1. Sonntag im Monat laden wir
alle Grundschul Kinder und die "großen"

Kindergarten Kinder zum Kindergottes-
dienst ein. Wir beginnen jedes Mal um
10:00 in der Kirche und gehen dann über
ins Gemeindehaus. Hier die nächsten
KiGo-Termine:

Sonntag, 7. September 10:00

Sonntag, 5. Oktober 10:00 zum
Erntedankfest

Sonntag, 2. November 10:00

Die Inhalte überlegen wir uns nach den
Sommerferien. Wir freuen uns auf Euch!
Euer KiGo-Team: Susanne, Wiebke, Petra,
Nele, Eva-Katharina, Bianca, Katrin

Konzerte in Corvinus

Im Herbst wird die Reihe der "Konzerte in
Covinus" fortgesetzt mit zwei
Chorkonzerten und einem Kammer-
konzert. Im Rahmen dieser Veranstalt-
ungsreihe gastiert der renommierte Jazz-,
Gospel- und Musicalchor "Choir under
Fire" unter der Leitung von Andreas
Mattersteig und mit der bekannten Jazz-
Pianistin Karin Eberstein am Sonntag, den
7. September um 17:00 in der
Corvinuskirche und präsentiert ein musi-
kalisches Feuerwerk zum Zuhören und
Mitmachen. Der Eintritt ist frei.
Am Sonntag, den 21. September, ebenfalls
um 17:00 werden Cello- und Klavier-
klänge zu hören sein, präsentiert vom
Veranstalter Pegasus aus Wunstorf.
Am Sonntag, den 2. November um 17:00
gastiert in der Corvinuskirche der interna-
tional bekannte Chor "Camerata Vocale
Hannover" unter der Leitung von Hans-
Dieter Reinecke. Die Sängerinnen und
Sänger geben ein Konzert von höchstem
Hörgenuss. Der Eintritt ist frei.

Neues aus dem Corvinus- Kindergarten

Noch ein paar Tage, dann endet wieder
einmal ein Kindergartenjahr. Unsere
Jüngsten haben sich gut in die
Gemeinschaft integriert und die
Schulkinder nehmen langsam Abschied.
Wir blicken auf ein schönes Kinder-
gartenjahr zurück. Viele Aktionen und
Projekte haben wir mit den Kindern
durchgeführt. Unsere Schulkinder hatten
einen vollgefüllten Terminkalender. Sie
besuchten mehrfach die Oststadtschule,
schaute sich das Landesmuseum an,
fuhren zur Schmetterlingsfarm und durf-
ten die Feuerwache II erkunden.
Außerdem standen die Besichtigung des
Bauernhofes von Familie Wegener, der
Besuch des Bauhofes, einer Eisdiele und
viele mehr auf dem Programm.

Für alle Kinder war die Übernachtungsak-
tion im Kindergarten eine tolle Sache. Am
Freitagabend kamen die Kinder, bepackt



mit Luftmatratze und Schlafsack in den
Kiga. Die Aufregung war groß. Es wurde
gegrillt und eine Schatzsuche durfte auch
nicht fehlen. Mit einer Schlafanzugparty
und anschließenden Gute-Nacht-

Dipl. - Ök. Kirsten Schnatzke

*** STEUERBERATERIN ***

Hohner Straße 10 Telefon: 05031 - 517505
31515 Wunstorf Telefax: 05031 - 517506
OT Blumenau Mobil: 0160 - 1459959
Email: k.schnatzke@web.de

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen
Überführungen
im In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Beisetzung auf allen
Friedhöfen



Fachgeprüfter
Bestatter
im Handwerk

Zuverlässigen Rat
und facherfahrene Hilfe
seit 1987

THORNS
Bestattungen

Alte Bahnhofstraße 7 A
31515 Wunstorf
Tel. (05031) 915810

Leibnizstraße 2
31535 Neustadt a.R.
Tel. (05032) 3237

Geschichten schliefen unsere Kinder glücklich und zufrieden ein.

Hip, hurra, Zirkus kommt gefahren... So lautet der Anfang eines Liedes, das in den letzten Wochen im Kindergarten oft zu hören war. Ein Mitmach-Zirkus war zu Besuch im Kindergarten. Eine Woche lang haben die Kinder ein Programm einstudiert, welches dann am Freitag-nachmittag im großen Zirkuszelt vorge-



führt wurde. Das Besondere war, dass die Grundschüler der Klasse 1a mitwirken durften. So war gleich die Kooperation mit der Oststadtschule sichtbar. Alle Kinder sind durch diese Aufführung sichtbar gewachsen, denn die Besucher waren sehr begeistert und sparten nicht mit einem großen Applaus.

Mit einem Sommerfest wird nun das Kindergartenjahr enden. Zu Beginn werden die zukünftigen Schulkinder in einem Gottesdienst gesegnet und feierlich verabschiedet. Die "mittleren Kinder" werden die Geschichte von Hirten und verloren gegangenen Schäfchen vortragen und in Szene setzen. Anschließend wird das Fest von den Eltern der Schulkinder organisiert.

Wir bedanken uns bei allen für eine gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres und wünschen schöne Ferien

Petra Düppers

Aus der Konfirmandenarbeit

Im Juni fand der erste Jugendgottesdienst in Corvinus statt zum Thema "Jeder Mensch ist einzigartig". Vorbereitet wurde er von Lektorin Susanne Bannert, Regionaldiakon Heinz Laukamp und ehemaligen Konfirmanden. Die Musik steuerten Tobias Kanthak, Saxophon, und Julia Haas, Keyboard, bei. Die überwiegend jungen Gottesdienstbesucher waren begeistert. Folgende Stimmen waren zu hören:

"Das Rollenspiel hat mich sehr berührt

und betroffen gemacht" - Svenja
"Super, dass es keine Predigt gab" - Johanna

"Ich fand den Gottesdienst kurzweilig und interessant" - Nina

"Ich fand gut, dass der Gottesdienst gegen die Ausgrenzung von Menschen war, nur weil sie keine coolen Klamotten tragen oder gute Noten schreiben. Im Alltag erlebe ich in der Schule leider oft das Gegenteil." - Pascal.
Das Thema des Gottesdienstes fand ich gut gewählt und zeitnah. In der Schule kommt das fast jeden Tag vor: Mobbing und Ausgegrenzt werden." - Alexandra.

"Ich fand den Gottesdienst und die Musik cool." - Steven.

"Solche Gottesdienste sollte es öfter geben!" - Jonas und Kevin.

Mitte Juni unternahm die Konfirmandengruppe einen Ausflug nach Hannover. Ziel war die Sonderausstellung im Histo-



rischen Museum: "Ein Koffer für die letzte Reise". Dort waren 103 Koffer zu sehen, von Menschen gepackt aus ganz verschiedenen Alters- und Gesellschaftsgruppen. Es gab leere Koffer und solche, die überquollen von Fotos, Texten und anderen persönlichen Dingen. Vieles hatte symbolische Bedeutung. Wenn uns jemand bitten würde, einen Koffer für unsere letzte Reise zu packen, was würden wir dort hineintun? Mit dieser Frage setzten sich die Konfirmanden intensiv auseinander. Nach Besichtigung der Ausstellung in Kleingruppen suchte sich jeder seinen "Lieblingskoffer" aus und erklärte ihn der Großgruppe. Hier einige Konfirmanden-Voten: Jana - "Mich hat der Koffer angesprochen, in dem in viele bunte Tücher eingebettet selbst geschrie-

bene Gedichte lagen zum Thema Abschied."

Sophie - "Mich faszinierte der Koffer einer jungen Frau, in dem nur eine rote Rose lag und ein Zettel mit der Aufschrift



„nichts als die Liebe...“ Im Letzten zählt wohl nur die Liebe." Oliver - "Ich fand den Koffer eines jungen Spaniers gut. Er hatte ein T-Shirt mit dem Aufdruck ‚gegen Rassismus‘ eingepackt und ein Foto von seiner Familie."

Nina - "Mich bewegte ein ganz leerer Koffer. Oben drüber stand zur Erklärung: ‚Ich bin mit nichts gekommen und werde mit nichts gehen.'"
Johanna - "Ich fand die Ausstellung insgesamt sehr bewegend. Der Koffer mit einer kleinen Plüsch-Maus hat mich besonders angesprochen. Die Plüsch-Maus stand symbolisch für alles, was wir im Leben sammeln, Erinnerungen, Erlebnisse, Begegnungen, Gefühle..."

Jasmin - "Ich fand den Koffer eines spastisch gelähmten jungen Mannes sehr schön. Er war voller Rosenblätter für die Liebe in seinem Leben, in den vier Ecken standen weiße Kerzen für die Wärme, die er sich wünscht, eingebettet in den Rosenblättern lagen kleine Holzgeigen für die himmlische Musik, und über allem schwebte ein Herzmobil in Regenbogenfarben."
Alexandra - "In dem Koffer, den ich mir ausgesucht hatte, lagen nur vier weiße Din-A-4-Blätter mit den Worten ‚Danke - Entschuldigung - Nein - Liebe'. Es sind wohl nicht die materiellen Dinge, die uns ein Leben lang begleiten!"

Brändel
Blumen + Pflanzcenter
Garten- und Landschaftsbau

Am Kalkofen 5 · 31515 Wunstorf
Tel. 05031-75934 · Fax 05031-76008

5 Jahre Chatseelsorge



"Unser Kind soll evangelisch getauft werden. Mein Mann ist katholisch, aber wir sind uns einig. Und jetzt, kurz vor der Taufe, fängt seine Familie auf einmal an und will, dass es katholisch getauft wird. Dabei ist meine Schwägerin auch mit einem Evangelischen verheiratet..." "Auf der Arbeit wird mir alles zu viel..." "Wie kann man alleine glücklich sein, ich meine: ohne Familie, ohne Partner?" "Morgen ist wieder der Tag. Vor drei Jahren ist mein Bruder bei einem Verkehrsunfall gestorben, ich saß am Steuer. Ich habe Angst, wenn ich an morgen denke." "Weiß jemand, wie ich eine Mutter-Kind-Kur kriege...?" Fünf Fragen aus dem Alltag der Chatseelsorge. Seit fünf Jahren ist dieses Seelsorge-Angebot online. Getragen wird es von der hannoverschen und rheinischen Landeskirche. Seit fünf Jahren sind in der Regel drei Seelsorgerinnen und Seelsorger jeden Montag und Mittwoch von 20 bis 22 Uhr da. Glaubens- und Lebensfragen, Partnerschaftskonflikte, Umgang mit Krankheit, Trauer und Tod und immer

wieder Missbrauchserfahrungen kommen zur Sprache. An jedem Abend sind oft bis zu 30 und mehr Ratsuchende im Chat. Die Altersgruppe der 20 bis 50-jährigen ist am häufigsten vertreten - jene Menschen, die in den klassischen Angeboten unserer Kirchengemeinden eher keine Anbindung finden. Der Chat teilt sich in einen "offenen Chat" - da kann jeder mit jedem sprechen. Oft wenden sich die Besucher mit hilfreicher Aufmerksamkeit einander direkt zu, geben Rat, trösten, ermutigen, lachen und plaudern. Dazu gibt es die Möglichkeit, mit einem der Seelsorger in einem "Privatchat", ganz und gar geschützten Bereich zu reden. Die Nachfrage danach ist groß und wird als sehr hilfreich erlebt.

Die Seelsorger sind in der Kirche tätige Pastorinnen und Pastoren (u.a. Pastor Thomas Gleitz von der Stifts-Kirchengemeinde), zwei Diakoninnen sind dabei. Sie alle tun dies über ihren normalen Gemeindedienst hinaus. Sie haben sich besonders für die Seelsorge weitergebildet und nehmen als Chatseelsorger regelmäßig an Fortbildungen teil. Damit verbindet die Kirche einen erkennbaren Qualitätsanspruch: Wo evangelisch draufsteht, soll auch evangelisch drin sein; wo Seelsorge angeboten wird, muss sorgfältig und verantwortlich gearbeitet werden. Chatseelsorge ist da, wo immer mehr Menschen ihre Zeit verbringen: im Internet. Sie kaufen per Mausclick ein, sie buchen die nächste Urlaubsreise. Und

suchen Rat und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen. Das Internet ist offenbar eine gute Möglichkeit. Die Schwelle ist niedrig genug: der Ratsuchende bleibt anonym. Der Chat macht es ihnen möglich, überhaupt einmal mit jemandem über die eigenen Probleme zu sprechen. Auch die Stimme ist, anders als in der Telefonseelsorge, nicht gefordert. Paradox: Anonymität und Distanz machen ein hohes Maß an Nähe möglich. Der Seelsorger "hört zu", fragt nach, rät. Er gibt Hinweise für weitere Hilfemöglichkeiten und Beratungsstellen, in denen dann von Angesicht zu Angesicht weiter begleitet werden kann. Seelsorge im Internet wird so zum Einstieg in einen weiteren Weg. Seelsorge im Internet ist nicht eine "zweite Realität", kein "second life", sondern Teil der Lebenswelt von Menschen. Und damit ein notwendiges Angebot im Raum kirchlicher Seelsorge, das gesucht und gefunden wird.

Uwe Keller-Denecke

Adresse:

www.chatseelsorge.de

Gut und hilfreich auch der Artikel: "Internetseelsorge" bei Wikipedia

Seminare für Jugendleiter Deeskalationstraining vom 26. - 28. September

Für Jugendleiter ab 16 Jahren! Kosten: max 30,-€ Infos bei: Dipl. Pädagoge Stephan Kuckuck, Tel. 05031-779262

Rund um den Jugendgottesdienst: Von der Idee bis zur Umsetzung

vom 31. Oktober bis 1. November
Für Jugendliche ab 14 Jahren! Ort: Idensen, Kosten: ca. 5,-€ Infos bei: Beate Degener, Tel. 05031-72744 oder degener.beate@t-online.de

Klettern in der CAMPO Aktiv-Arena am 14. November von 16.00-21.00 Uhr

Für Jugendliche ab 14 Jahren! Ort: Hannover-Anderten, Kosten: 6,-€ Infos bei: Klaus-Dieter Coring-Weidner, Tel. 05032-65457 oder Kreisjugendwart@KJD-Neustadt-Wunstorf.de

Backen mit Gruppen am 15. November von 10.00 bis 17.00 Uhr

Für Jugendliche ab 14 Jahren! Ort: Schloß Ricklingen, Kosten: keine Infos bei: Beate Degener, s.o.



Wunstorfer Bestattungswesen
Georg Haake, Inh. Günter Schönemann
Fachgeprüfter Bestatter
Seit 1876 im Familienbesitz

HAAKE

Bestattungen

Bestattungen auf allen Friedhöfen
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Eigener Kühl- und Aufbahrungsraum
Trauerkartendruck
Bestattungsvorsorge-Regelung

 (0 50 31) 41 74

Von Generation zu Generation haben wir die Aufgabe übernommen, trauernden Familien jederzeit beizustehen und ihnen die mit einem Trauerfall verbundenen Aufgaben zu erleichtern.

Das Vertrauen, dass uns dabei entgegengebracht wird ist uns eine ständige Verpflichtung.

Am Alten Markt 22 · 31515 Wunstorf

Wir sind im Internet erreichbar: www.Haake-Bestattungen.de · info@haake-bestattungen.de

Bokeloh

Kinderkirche:	sonntags 10.00 - 11.00 Uhr	Krabbelgruppe:	mittwochs 10:00 - 11:30
Offener Jugendtreff:	montags 18.00 - 20.00 Uhr	Kindergottesdienstteam:	mittwochs 20:45 - 21:30
Frauenfrühstück:	dienstags 09:00 - 11:00 (s.S.4)	Kirchenkaffee:	freitags 15:00 - 17:00 (s.S. 4)

Corvinus

Gitarrengruppe: E. Steffen	montags 17.:00	Kindergottesdienst:	jeden ersten Sonntag 10:00
Gemeindekreis: K.Gerke/G.Gerloff-Kingreen	mittwochs 15:30	Kunterbunter Kindermorgen lt. Aushang	10-12 oder 15-17
Kirchenchor: T. Kanthak	mittwochs 18:00	Flötengruppe: U. Mareik	14-tägig freitags 16:30
Eltern-Kind-Gruppen: R. Schinke	☎ 517530	Jugendgruppe: N. Grupe	14-tägig freitags 18:00
Mo - Do 10:00-12:00 und 16:00-18:00		Besuchsdienst: G. Gerloff-Kingreen	nach Vereinbarung
Bläserensemble: C. Broecker	nach Vereinbarung	Freie Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige u. deren Angehörige	☎ 05033-963804 dienstags 19:00
KKindergottesdienstteam: S. Behr	nach Vereinbarung		

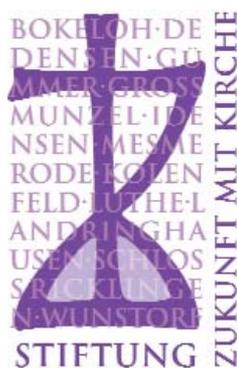
St. Johannes

Schülercafé für alle Schüler/ Schülerinnen ab 10 Jahren,	dienstags 14:30-17:30	Förderverein Kita: foerderverein-kita@st-johannes-wunstorf.de	
Treffpunkt Gemeinde-Jugend für		Bücherei:	mittwochs und donnerstags von 16:00-18:00
Konfirmierte und Jugendleiter,	dienstags 18:30-21:00	Senioren:	dienstags 15:00-17:30
Teamer-Stammtisch: Gemeindehaus	14-tägig dienstags 18:30	Bläserkreis Wunstorf Gerd Gaubisch	☎ 3937
MI-KI-NA für alle Kinder von 6-11 J.,	mittwochs 16:00-17:15	Fröhlicher Tanzkreis,	mittwochs 15:00-17:30
Kinder-Kino,	donnerstags um 15:00 (nur im Winter)	Ökumenische Frauengruppe, Erce-Inga Frost	☎ 4104
Offener Jugendtreff ab 13 Jahren,	donnerstags 18:00-21:00	Internet-Café für Senioren,	mittwochs 09:00-12:00
Mädchenzeit für Mädchen ab 10 J.,	freitags 14:30-17:30	Gemeindecafé,	mittwochs 16:00-18:00
Jugendchor, Anke Drude	dienstags 17:45-18:45 ☎ 705853	Andacht	mittwochs 17:45-18:00
Kindergottesdienst:	jeden ersten Sonntag 10:00		

Stift

Für Kinder		Kirchenmusik Kant. Wortmann:	
Kindergottesdienst im Gemeindehaus s. Gottesdienstplan		Kinderkantorei	dienstags 15:00-16:00
Krabbelgruppen Wunstorf: Sabine Otto,	☎ 3484	Jugendkantorei I	dienstags 16:00-17:00
Für Jugendliche		Jugendkantorei II	dienstags 17:00-18:00
Jugendgottesdienstkreis (P. Gleitz)	mittwochs 18:30-20:00	Kantorei der Stiftskirche	mittwochs 20:00-21:45
Kindergottesdienst-Team	donnerstags 18:00-20:00	Verschiedene Gruppen	
Pfadfinder (www.cpd-wunstorf.de):		Besuchsdienst P. Wulff, ☎ 3208	i.d.R. vorletzter Do, s.S. 4
Wölflinge über Gesine Milkowski	☎ 05136-5267:	Ambulanter Hospizdienst,	
Mädchen 8-10 J.	freitag 17:00-19:00	Sabine Behm-Frister ☎ 05032-914507	
Jungen 7-10 J.	mittwochs 15:00-17:00	Förderverein Kindergarten, Susanne Böhm-Behrendt	☎ 971627
Pfadfinderstufe Anne Kathrin Neuschulz	☎ 76410:	Forum Stadtkirche Dietmar Voss	☎ 73660
Mädchen 12-13 J.	freitags 17:30-19:30	Frauenfrühstück a.d. Stiftshügel	
Mädchen 13-14 J.	montags 16:30-18:30	Frauke Harland-Ahlborn ☎ 779488, s.S. 4	
Mädchen 14-15 J.	dienstags 18:30-20:30	Frauengesprächskreis Christel Albrecht	
Jungen 11-12 J.	dienstags 17:00-19:00	☎ 3946 2. Mi. i. Mo.20:00-22:00	
Jungen 11-12 J.	mittwochs 16:30-18:30	Freundeskreis (Suchthilfe)	freitags 20:00-21:30
Jungen 12-14 J.	freitags 18:30-20:30	Guttempler	montags und donnerstags 20:00-21:30
Jungen 15-17 J.	freitags 15:15-17:15	Kirchenkreisfrauenarbeit Angelika Dömland	
Jugendliche 14-22 J. (Führerrunde)	montags 19:00-20:30	Landeskirchliche Gemeinschaft	dienstags 19:30-21:00
Für Senior/innen		Herr Koch ☎ 8214 2. und 4. Sonntag	
Senioren-Nachmittage (Spiele)	montags 14:30-17:00	Männerkreis, P. Wulff, ☎ 3208,	i.d.R. letzter Do
Seniorentreffen Kaffee, Kuchen, Programm		Mütterkreis Ulrike Görlich ☎ 4259	nach Bekanntgabe
i.d.R. jeden 3. Do 14:30-17:00, s.S. 4			
"Spinnstube"	Info bei Margret Möller ☎ 12254		
Kaffeekreis	montags 14:00-16:30		
Seniorenkreis Klein Heidorn mit Fr. Gehrke			
Freizeitheim Triftstraße 14-tägig	mittwochs 15:00-17:00		

Datum	Bokeloh	Corvinus
05.09.		
06.09.	16:00 Gd zur Verabschiedung von Pn. Matz mit anschließ. Empfang, Sup. Hagen	
07.09.	10:00 KiGo	10:00 Gd mit ☩, Pn. Gerloff-Kingreen 10:00 KiGo
13.09.		
14.09. 17. So.n. Trinitatis	10:00 Gd mit ☩, P. Möller 10:00 KiGo	10:00 Gd z. Schützen- und Erntefest m. Hochz. d. Erntekrone m.d. Popchor
21.09. 18. So.n. Trinitatis	10:00 KiGo	10:00 Lektorensontag: Gd mit Kirchenchor L. Bannert
27.09.		
28.09. 19. So.n. Trinitatis	10:00 Gd zum Erntedankfest (vorgezogen) L. Zöllner 10:00 KiGo	10:00 Gd m. Begr. d. neuen Konf, Pn.Gerl.-Kingreen, anschl. Kirchenkaffee
05.10. Erntedankfest	10:00 KiGo	10:00 Musik. Gd zum Erntedankfest, 10:00 KiGo 11:00 TaufGd
10.10.		
11.10.		
12.10. 21. So.n. Trinit	10:00 Gd, Präd. Richter 10:00 KiGo	10:00 Gd mit ☩, Pn. Gerloff-Kingreen 11:00 TaufGd
19.10. 22. So.n. Trinitatis		10:00 Gd, L. Zöllner
24.10.		
26.10. 23. So.n. Trinitatis	10:00 Gd mit ☩, P. Brüchert 11:15 TaufGd, P. Wulff	10:00 Gd zum Auftakt der Studienreise n. Israel, Sup. Hagen und P. Kingreen
31.10. Reformationsfest		
02.11. 23. So.n. Trinitatis	10:00 KiGo	10:00 Gd z. Reformationsfest, P. Brinkmann 10:00 KiGo
07.11.		
08.11.	16:00 SchnupperGd, anschl. Laternegehen	
09.11. Drittletzter So im KJ	10:00 Gd, Ln. Rohrbach 10:00 KiGo	10:00 Gd, P.i.R. Brüchert
15.11.		
16.11. Volkstrauertag	10:00 KiGo	10:00 Gd, Pn. Gerloff-Kingreen
19.11. Buß- und Bettag		
23.11. Ewigkeitssonntag	10:00 Gd mit ☩ und Totenged., Sup.i.R. Bölsing, 10:00 KiGo 11.15 TaufGd, P. Gleitz	10:00 Musikalischer Gd mit ☩ m.Gedenken aller Verst., Pn. Gerl.-Kingreen
30.11. 1. Advent	10:00 Gd, Ln. Zimmermann 10:00 KiGo	10:00 FestGd, OLKR i.R. Steffen



jeden Montag 09:00:
Montagsgebet der Kindertages-
stätte in der Kirche

Legende: Gd =Gottesdienst, KiGo= Kindergottesdienst, JuGo=Jugendgottesdienst, Pn = Pastorin, P = Pastor, ☩=Abendmahl,
GK = Gemeinschaftskelch, EK = Einzelkelch ☩ = Taufmöglichkeit, Präd = Prädikant/Prädikantin, L = Lektor/Lektorin,
Sup.=Superintendent

St. Johannes	Stifts-/Stadtkirche	Klein Heidorn	Datum
19:00 Gd mit ☩ der Konf., P. Möller/Pn. Sander/Diakon Schlichting	15:00 Gd im Haus am Bürgerpark, P.Gleitz		05.09.
			06.09.
11:00 Eröffnungs-GD der Diakoniewoche, P. Möller und Team, KiGo	10:00 Goldene Konfirmation mit ☩ (GK), P.Gleitz		07.09.
	18:00 Taizéandacht (JuGo) Stadtkirche		13.09.
10:00 Gd mit ☩, Pn. Matz	10:00 Gd, P.Wulff		14.09.
10:00 KiTa-Familien-Gd, P.Möller	10:00 Gd, Präd.Hartmut Peter 10:00 KiGo		21.09.
14:00 Konfirmation, P. Möller / Diakon Schlichting			27.09.
10:00 Gd, P. Möller	18:00 Abendgd , P.Wulff	10:00 Plattdeutscher Gd, L.Köster-Casper	28.09.
10:00 FamilienGd zum Erntedankfest, P. Möller und Team, KIGO	10:00 Gd mit ☩ (EK), P.Wulff		05.10.
	15:00 Gd im Haus am Bürgerpark, P.Gleitz		10.10.
	18:00 JuGo Stadtkirche		11.10.
10:00 Gd mit ☩, P. Möller	10:00 Gd, P.Gleitz 10:00 KiGo		12.10.
10:00 Gd, P.Möller	10:00 Gd, P.Gleitz		19.10.
20:00 Wochenschluss-☩, P. Möller			24.10
10:00 Gd, P. Haase	18:00 Abendgd, P.Wulff	10:00 Gd, Präd.Richter	26.10.
	18:00 Gd, P.Wulff/Pred.Hug		31.10.
10:00 Gd mit ☩, P, Mehnert / P. Möller, KiGo	10:00 Gd mit ☩ (GK), Sup.Hagen/P.Gleitz		02.11.
	15:00 Gd im Haus a. Bürgerpark, P.Möller		07.11.
			08.11.
10:00 Gd, Präd. Köster-Casper	10:00 Gd, P.Wulff		09.11.
	18:00 Taizéandacht (JuGo) Stadtkirche		15.11.
10:00 Gd, P. Möller	10:00 Gd, P.Gleitz 10:00 KiGo	10:00 Gd, Präd.Richter	16.11.
8:30 SchulGd, Diak. Königstein u. Team 17:00 Gd mit ☩, P. Möller	9:00 Schulgd, P.Wulff 18:00 Gd, P.Gleitz		19.11.
10:00 Gd, P. Möller	10:00 Gd, P.Gleitz 14:00 Andacht auf dem Friedhof		23.11.
10:00 Vorstellungsgd der neuen Konfirmanden, P. Möller	10:00 Gd, P.Wulff		30.11.

jeden Mittwoch 17:45
Andacht mit Pastor Möller



Die "Kinder von Tschernobyl" sind wieder da!

Nun ist es wieder so weit! 32 "Tschernobyl-Kinder" sind am späten Donnerstagabend (17. Juli) vor dem Gemeindehaus in Bokeloh aus dem Bus heraus von ihren erwartungsvollen Gasteltern in die Arme geschlossen wor-



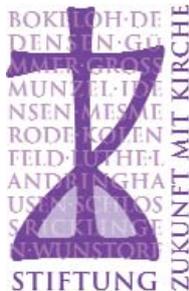
den. Es ist die 17. Ferienaktion der ev.-luth. Landeskirche Hannovers, mit der in diesem Jahr etwa 1200 acht- bis zwölfjährige Kinder aus dem durch die Tschernobyl-Katastrophe von 1986 nach wie vor verstrahlten Süden Weißrusslands hierher eingeladen werden. Bereits zum 16. Mal wird die Ferienaktion im Altkirchenkreis Wunstorf gemeinsam mit den Kirchengemeinden Großenheidorn und Steinhude durchgeführt. In den Familien ihrer Gasteltern und bei gemeinsamen Unternehmungen erleben die gesundheitlich stark gefährdeten Kinder vier frohe und abwechslungsreiche Ferienwochen. Frau Pastorin Eva Matz begrüßte alle Kinder zusammen mit ihren Gasteltern am 19. Juli nachmittags in



einem ihrem Alter angemessenen Gottesdienst, der zweisprachig, russisch - deutsch, unterstützt von den Dolmetschern Larissa Korbal und Leonid Birilow abgehalten wurde und dadurch interessierte Zuhörer hatte. Danach wurde im Pfarrgarten gegrillt, gespielt und Wiedersehen gefeiert; denn es gab manche Bekanntschaft zu erneuern, da 14 Kinder schon einmal hier bei ihren Gasteltern in sauberer Luft und bei gesunder Ernährung 4 Ferienwochen verbracht haben. Der zweimalige Aufenthalt in sauberer Luft und bei gesunder Ernährung hilft, das angegriffene Immun-System der kleinen Gäste zu stabilisieren und verlängert - so sagen die Ärzte - ihre Lebenszeit.

Wir wünschen ihnen diesen Erfolg und dazu einen fröhlichen Verlauf ihrer Ferienzeit bei den Gasteltern.

Karlheinz Hillerdt, Großenheidorn
Können Sie sich eventuell vorstellen, im nächsten Jahr 2009 Gasteltern zu werden? Wir laden Sie gern zu unserem Nachtreffen im Herbst ein. Da können Sie sich selbst einen Eindruck verschaffen und Ihre Fragen. Ansprechpartner sind Frau Gisela Uhl (Organisatorin) Tel. 05033/971832 und Herr Bernhard Thürnau vom Organisationsteam Tel. 05033/8220.



Mein Brief an die Gesellschaft von morgen

- so könnte Ihr Brief beginnen. Welche Erfahrungen und Erlebnisse haben Sie in den vergangenen Jahrzehnten gemacht, die Sie gerne weitergeben möchten? Was könnte wichtig sein für heute 50-, 30- oder 15jährige? Welche Ideen sollte die Gesellschaft aufgreifen, um ein gutes Miteinander zu erreichen? Haben Sie Ratschläge oder Ideen, wie die Gesellschaft von morgen aussehen könnte? Vielleicht waren Sie selbst engagiert in Politik, Beruf und Familie und haben dort Ihre Vorstellungen umsetzen können. Oder Sie haben eine Idee von einer Gesellschaft, die niemanden mehr ausgrenzt. Schreiben Sie uns!

Teilnahmebedingungen:

Teilnehmen können alle Menschen über 70 Jahre. Ihr Brief an die Gesellschaft von Morgen sollte maximal 5 DIN A 4-Seiten umfassen. Sie können die Beiträge per Post, E-Mail, Fax, Tonaufnahme oder Filmversion einsenden. Wenn Ihnen Schreiben schwerfällt, ist es auch möglich, den Brief schreiben zu lassen oder ein aufgenommenes Interview zu schicken.

Einsendungen bitte nur mit den ausgefüllten Teilnahmeunterlagen an die Diakonie oder die Aktion Mensch senden. Die Unterlagen erhalten Sie im Büro der Stifts-Kirchengemeinde. Eine kompetente Jury wählt aus den eingereichten Texten die 10 aussagekräftigsten Briefe aus. Die Gewinner werden herzlich zu einem kulturellen Wochenende nach Berlin eingeladen oder können sich alternativ für einen Wunschtage an ihrem Wohnort entscheiden

Beginn und Ende des Wettbewerbs:

Der Wettbewerb startet am 1. Juni 2008 und endet am 31. Dezember 2008.

Die Gewinner werden im April 2009 bekanntgegeben.

Kontaktadressen:

Aktion Mensch

Stichwort: Brief an morgen

Heinemannstraße 36 53175 Bonn

E-Mail:

briefanmorgen@diegesellschaft.de

Telefon: 0228 / 2092-370

Telefax: 0228 / 2092-333

70 Jahre "Reichskristallnacht" – Novemberpogrom 1938

Gedenkveranstaltungen in Neustadt und Wunstorf – Ein Projekt der Kirchen sowie der Weißen Rose e.V. in Neustadt und Wunstorf dem Forum Stadtkirche in Wunstorf und den Städten Neustadt und Wunstorf, sowie der Heimatautoren Wittrock und Brieden in Trägerschaft des ev.-luth. Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf



– Gedenken in Wunstorf: 09.11.08, 14:30–16:30h Auftakt in der Stadtkirche mit NDR-Film von Herrn Wittrock, anschließend Stadtrundgang zu Orten jüdischen Lebens in Wunstorf – Abschluss wieder in der Stadtkirche mit Schweigeminute, kurzem gemeinsamen Gedenken mit Pastorin Sander und Pfarrer Berger

– Zentralveranstaltung in Wunstorf: 09.11.08, 17:00h: Veranstaltung mit Klezmermusik (The Klezmen)
Lesung und Gespräch mit Frau Eva Hermannova und Frau Merova, Überlebende von Theresienstadt aus Prag, Grußworte der Bürgermeister von Wunstorf und Neustadt

– Ausstellung "Von Wunstorf nach Theresienstadt"

1. "Sie waren Bürger Wunstorfs" in Kombination mit der Ausstellung "Zeichne, was du siehst" vom 27.10. bis 09.11.2008 in der Stadtparkasse und Stadtkirche in Wunstorf mit erlebnisorientierten beziehungsweise interaktiven Elementen

2. Eröffnung der Ausstellung ist am 27.10. um 17:00 Uhr in der Stadtparkasse mit Grußworten von Vertretern der Weißen Rose e.V., dem Forum Stadtkirche und aus der AG 70 Jahre "Reichskristallnacht"

3. Führungen für Gruppen wie Schulklassen, Konfirmanden- und Jugendgruppen. Anmeldungen bei Herrn Laukamp

Diakonie

EINLADUNG

zum Gottesdienst mit Eröffnung der Woche der Diakonie



"Für Teilhabe und Gerechtigkeit. Mitten im Leben: Diakonie" – so lautet das diesjährige Motto der Woche der Diakonie. Damit kommt zum Ausdruck, dass sich Kirche und Diakonie für eine gerechte Gesellschaft einsetzen. In Verkündigung wie durch konkrete Hilfeleistung geht es darum, dass Menschen, die sich am Rande der Gemeinschaft befinden, wieder ein Stück weit in deren Mitte gelangen können. Armut, Behinderungen, Bildungschancen sind nur einige Stichworte, die dieses Aktionsfeld skizzieren.

Unter diesem Blickwinkel möchten wir den Auftakt der Diakoniewoche im Ev.-luth. Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf gestalten.

Wir laden Sie ganz herzlich zur Eröffnungsveranstaltung ein,

am Sonntag, dem 07. September,
um 11.00 Uhr,
im Gemeindezentrum
St. Johannes Wunstorf,
Albrecht-Dürer-Str. 1, 31515
Wunstorf,

Das Kirchenkreisamt Wunstorf wächst weiter

Die Landeskirche spart nicht nur in den Gemeinden, sondern zunächst in der Verwaltung. Aus zurzeit rund 50 Kirchenkreisämtern sollen mittelfristig 20 große Einheiten gebildet werden. Schon jetzt werden von Wunstorf aus die Kirchenkreise Neustadt-Wunstorf und Grafschaft Schaumburg verwaltet. Dazu kommen nun die Kirchenkreise Nienburg und Stolzenau-Loccum. So entsteht ein Zentrum mit rund 50 Arbeitsplätzen, die im "Haus am Stift" allein nicht untergebracht werden können. Um das Amt in Wunstorf zu halten und die weitere kirchliche Nutzung des Hauses am Stift zu sichern, hat der Kirchenvorstand der Stifts-Kirchengemeinde einem Anbau auf der Nordseite (zurzeit Parkplätze) zugestimmt. In einem Architektenwettbewerb hat sich das renommierte Architektenbüro pax-brüning aus Hannover durchgesetzt. Zu dem, auch in der Presse vorgestellten, Entwurf hat es vom Kirchenkreis und der Gemeinde einige Änderungswünsche gegeben. Diese werden bei der Detailplanung berücksichtigt. Für Donnerstag, den 11. September laden ab 18:30 Uhr Kirchenkreis und Kirchenvorstand zu einem öffentlichen Vorstellungabend mit den Architekten in den Saal des Stifts-Gemeindehauses ein. Dabei sollen die aktuellen Pläne vorgestellt werden.



www.socken-pulloverwolle.de

Socken- und Pulloverwolle

Telefon: (05031) 705600

 Versandhandel 

Bei uns erhalten Sie das volle OPAL Socken- und Pulloverwoll Sortiment

info@socken-pulloverwolle.de

Ihr Helfer im Trauerfall:



Bestattungen Bühmann
Tel.: 05031-779.779

Informationsveranstaltung

Nach dem gelungenem Auftakt einer ersten Informationsveranstaltung am 7. Juli mit fast 100 Teilnehmern laden wir alle Gemeindeglieder zu einem zweiten Termin am 08.10.2008 um 19:00 Uhr ein. Schwerpunkt werden die Themen **Gebäudemanagement und Gemeindefusion** sein. Wir möchten an diesem Abend konkrete Lösungsansätze mit Ihnen diskutieren. Wir bedanken uns bei allen Aktiven für die vielen konstruktiven Vorschläge.

Ihr Kirchenvorstand

Seniorenfreizeit in der Heimvolkshochschule Loccum.

Elf Damen und ein Herr aus der St. Johannes-Gemeinde waren vom 5. bis 9. Mai zu der Freizeit angereist, die zum Thema: "Schöne neue Welt - Spiel und Spielsucht" intensiv bearbeitet wurde unter der Leitung von Herrn Christoph Hallmann-Böhm.

Spielen bedeutet Vergnügen, Entspannung, Zerstreuung, Erheiterung, Anregung und auch Lernen. Moderne Computerspiele hat uns Cornelius Lohmeyer vorgeführt und vortrefflich erklärt.

Bei Computerspielen ist hohe Konzentration, Ausdauer und Geschicklichkeit erforderlich. Die Anreize sind bei anspruchsvollen PC-Spielen die Strategie und eigene Gestaltung. Die Geschwindigkeit bei diesem Medium bringt auch schnell an Grenzen. Es kann zur Abhängigkeit und Spielsucht führen.

Herr Pastor Möller besuchte die Gruppe an einem Tag für mehrere Stunden. Eine Exkursion erfolgte zur Begegnungsstätte, Stolzenau: Haus der Generationen.

Die Morgenandachten boten immer einen guten Einstieg in den Tag. Tägliche



Gymnastik nach der Methode Heigl brachten Körper und Glieder in Bewegungen.

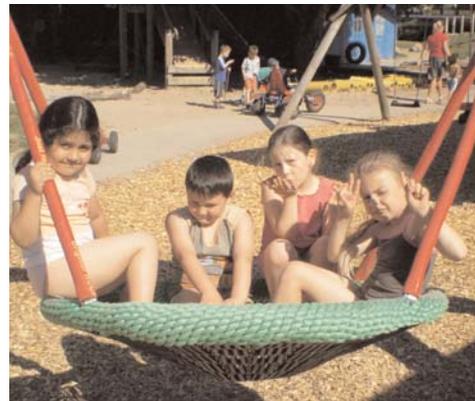
Das Thema für das Jahr 2009 wird "Moor und Mythen" sein, wiederum mit Übungen nach Heigl sowie Meditation und die dazu gehörige Theorie. Interessenten dafür sollten sich rechtzeitig an das Gemeindebüro oder an die Tanzleiterin, Frau Waltraud Stosch wenden.

Heinz Leidigkeit

Kindertagesstätte

St. Johannes

Unter dem immer wiederkehrenden Thema: "Viele Religionen unter einem Dach" wurde auch die Verabschiedung der zukünftigen Schulanfänger mit



anschließendem Sommerfest gefeiert. In einer Andacht wurden die Kinder mit Gottes Segen verabschiedet. Das folgende Sommerfest beinhaltete verschiedene Spielstationen, Grillstand und Büfett, Ausstellung unseres letzten Projektes "Schachtelwelten" und Tänze verschiedener Nationen. Eine von der IG Barne zur Verfügung gestellte Hüpfburg sorgte ebenfalls für Vergnügen.

Durch die Geldspende von Eltern der zukünftigen Schulanfänger und unserem Förderverein wurden uns im Rahmen des Sommerfestes zwei Quads geschenkt. Die Kinder waren hellauf begeistert. Ein herzlicher Dank an alle tatkräftigen Helfer und Spender!

Positive Rückmeldungen zum Thema "Viele Religionen unter einem Dach" bestärken uns, dieses weiter inhaltlich und praktisch auszubauen. Bei verschiedenen Gemeindeaktionen werden wir dieses Motto immer wieder mit Leben füllen, z. B. bei der Mitgestaltung des Eröffnungsgottesdienstes zur Woche der

Diakonie am 07.09.2008 und dem Familiengottesdienst zum Weltkindertag am 21.09.2008.

Im kommenden Kita-Jahr wird uns der Krippenneubau an unserer Kindertagesstätte sehr beschäftigen. Geplant ist, dass wir spätestens zum 01.08.2009 auch Kinder unter 3 Jahren in einer separaten Gruppe aufnehmen können. Somit werden wir dann Kinder von ca. 1- 14 Jahren in unserer Einrichtung betreuen.

Die Kinder unserer Kindertagesstätte werden die Bautätigkeit wieder mit viel Interesse verfolgen und fantasievoll in ihr Spiel mit einbeziehen.

Es grüßen Sie recht herzlich die Mitarbeiterinnen der Kita

Evelin Brückner

Ein Besuch im Gemeindecafé

Frisch gebackene Waffeln, Kuchen, belebender Kaffee - Genuss pur also - den kann erleben, wer das St. Johannes Gemeinde-Café besucht. Liebevoll sorgen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen für das Wohl der Gäste, deren Zahl erfreulicherweise von Woche zu Woche zunimmt.

Jeden Mittwoch von 16:00 bis 17:30 Uhr treffen sich Jung und Alt zum Schlemmen, Plaudern, die Kinder spielen - kurzum: man hat viel Spaß miteinander.

Und mittendrin im frohen Treiben treffen wir unseren Herrn Pastor Möller, seine Frau und die beiden Kinder. Schön, eine Pastorenfamilie zum Anfassen, das kommt prima an!

Gut ankommen wird hoffentlich auch der kleine Verkaufsstand im Café, der fair gehandelte Waren anbietet. Honig, Kaffee, leckere Schokolade (hm, ich habe sie schon getestet), Maniokchilichips, köstlicher Rotbuschtee und noch einige Artikel mehr eignen sich hervorragend zum Verschenken oder Selbstgenießen.

Mein Resümee: Diese Einrichtung ist eine Bereicherung für unsere Kirchengemeinde! Unserer Diakonin Karola Königstein, Initiatorin des Cafés, sei Dank für ihre fabelhafte Idee und ihr großes Engagement. Viel Glück für die Zukunft, Erfolg und über allem Gottes Segen! Apropos Segen: Als Abschluss des Nachmittags hält Pastor Möller eine Kurzandacht.

Birgit Zurheide

Der Bläserkreis Wunstorf

Der Bläserkreis wird am 27.09.2008 um 14.00 Uhr die musikalische Gestaltung des Konfirmationsgottesdienstes übernehmen. Am 05. Oktober 2008 wirkt der Bläserkreis beim Erntedankgottesdienst mit.

Das "GETS - Quartett" (Englischhorn und 3 Hörner) veranstaltet am Freitag, den 14.11.2008 um 20.00 Uhr zusammen mit der Kammermusikgruppe des Musikkreises Laatzen ein Kammerkonzert. Im Mittelpunkt dieses Konzertes stehen die Partita F - Dur von Antonio Rosetti und die Suite C - Dur für Englischhorn und Orchester von Johann Joseph Fux. Außerdem werden Werke von Edvard Grieg und Leo Delibes zu hören sein.



Der Bläserkreis sucht dringend Verstärkung. Laienmusiker, die bereits ein Instrumente spielen können, z. zt. aber nicht mehr aktiv sind, werden hiermit herzlich zum Wiedereinstieg eingeladen. Außerdem bildet der Bläserkreis auch Jugendliche aus. Unsere beiden z. zt. in der Ausbildung befindlichen Trompetenschüler würden sich über Verstärkung sehr freuen. Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme (Tel : 39 37).

Gerd Gaubisch

Kindergottesdienst

Wie regelmäßige Besucher des Gottesdienstes sicher schon festgestellt haben, leiten die "KiGo-Kinder" nun auch den Hauptgottesdienst gemeinsam mit der Gemeinde mit einem Lied ein. Dies ist bei groß und klein sehr gut angekommen. So wird es auch am 7. 9. sein, wo wir den Eröffnungsgottesdienstes zur Woche der Diakonie mit vielen Besucherkindern aus anderen Gemeinden und Institutionen feiern wollen. Danach werden wir mit unserem "Glaubens-Pass" beginnen und

alles über die Taufe erfahren. Unser Motto für den Oktober lautet: "Gott liebt dich so wie du bist". Freut Euch auf das, was das KiGo-Team dazu wieder auf die Beine stellt!

Ragna Seinecke

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit:

Hildegard und Horst Thies,
Matthias-Grünwald-Str. 4

Diamantene Hochzeit:

Christa und Siegfried Pawils,
Am Hasenpfahl 57

Wochenendfortbildung "Deeskalation"

Jugendleiter/innen begegnen in ihrer Tätigkeit mit Kindern oder Gleichaltrigen immer häufiger gewalttätigen Situationen und müssen handeln bzw. einschreiten. Dieses Training schult das Erkennen von gewalttätigen Situationen und vermittelt Grundlagen des Einschreitens in Konflikten. Auf der Grundlage von Kommunikation und Körpersprache werden Handlungsmöglichkeiten ausprobiert. Gemeindezentrum St. Johannes, 26.-28.09.2008, Fr. 17:00 - So 15:00 Uhr. Kosten: 20 inkl. Verpflegung. Anmeldung unter: Tel. 77 92 62 oder wir@johannesjugend.de
Referenten: Claudia Koch und Stephan Kuckuck

Glaube, Gewitter, gute Zeit:

Das Konfirmandenferienseminar 2008 in Südtirol war wieder ein Höhepunkt der Konfirmandenzeit

Auch in diesem Jahr verbrachten die 49 Konfirmanden und Konfirmandinnen der Kirchengemeinden St. Johannes, Wunstorf und Schloß Ricklingen ihr Konfirmandenferienseminar gemeinsam in Weital, Südtirol.

Für die Konfirmanden hieß das: zwei Wochen lang Spaß, Action und ‚ein bisschen‘ Unterricht, immerhin mehr als die Hälfte der für die Konfirmation zu erteilenden Unterrichtsstunden.

Der erfrischende Pool und das leckere Essen der Gastgeberin Rosa Pezzeri riefen allgemeine Begeisterung hervor.

Besondere Highlights waren für die Jugendlichen die Wanderung in der Gilfenklamm, das Klettern am Fuße der Geislerspitzen mit dafür ausgebildeten Bergführern und der Besuch bei ‚Ötzi‘.

Den 49 Konfirmanden wurde es mit ihren 14 Teamern nie langweilig. Unter der Gesamtleitung von Diakon Thomas Schlichting und Pastorin Susanne Sander gelang es, auch bei schlechtem Wetter miteinander etwas zu unternehmen und viel Spaß zu haben. Besonders gut kamen dabei die Spaß-Wettbewerbe wie das Krökeltturnier, die Stadtralleys, Wasserschlachten oder der ‚Arschbomben‘-Wettbewerb im hauseigenem Pool an.

Zu den besonderen Höhepunkten des Seminars zählten zwei von den Konfirmanden selbst gestaltete Gottesdienste: ein Taufgottesdienst und eine Abendmahlsfeier.



Die Konfirmanden und Konfirmandinnen der beiden Gemeinden wuchsen zu einer festen Gemeinschaft zusammen. Auch das abwechslungsreiche Wetter und die fast täglichen Gewitter konnten dem nichts anhaben. Als bei einem Sturzregen das Haus mit Schlamm voll zu laufen drohte und der Strom abgeschaltet werden musste, hielten alle fest zusammen und gaben sich gegenseitig Mut.

Bedanken möchte sich die gesamte Gruppe bei allen Spendern und Spenderinnen, ohne die diese Fahrt nicht so kostengünstig angeboten werden könnte. Neben zahlreichen Einzelspendern bedanken wir uns herzlich bei Frau Rennar, Apotheke in Horst, bei der Firma Kappe mit ihren Filialen in Wunstorf und Schloß Ricklingen und ganz besonders beim Autohaus Trebeljahr für die Bereitstellung eines Kleinbusses.

*Farina Boeck, Gianna Gumgowski,
Wenke Kees*

Freie Selbsthilfegruppe Wunstorf für Alkohol- und Medikamentenabhängige und deren Angehörige

Die F.S.G. Wunstorf lädt zu einem Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema "Borderline - Störung" geplant. Der Referent dieses Vortrages ist Dr. Frank-Rainer Packmohr. Beginn der Veranstaltung ist um 19:00 Uhr. Eine weiterer Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema "Vom Zaudern bis zum Handeln - der Ausstieg aus der Sucht" findet am 11.11.2008 statt. Die Referentin dieses Vortrages ist Brunhild Förster-Burzlaff. Beginn dieser Veranstaltung: 18:00 Uhr. Beide Vortrags- und Diskussionsabende finden bei freiem Eintritt im Gemeindehaus der Corvinuskirche Wunstorf statt.

Gerhard Henke

Gemeindeabend in Bokeloh

"Der Tod ist Teil des Lebens." Diese Einsicht braucht nicht zu ängstigen. Sie kann vielmehr Hilfe zum und im Leben sein. Man ist geneigt, den Tod zu verdrängen, weil er unausweichlich mit der Begrenztheit des Lebens, des eigenen Lebens, konfrontiert. Die Tabuisierung führt manchmal dazu, dass Menschen, die plötzlich von Sterben und Tod betroffen sind, sich hilflos fühlen und nicht wissen, wie sie mit dieser Situation umgehen sollen." (Dr. Johannes Friedrich, VELKD)

Wir laden Sie ein, sich diesem Thema an einem Gemeindeabend am Mittwoch, dem 19. November, um 19:00 Uhr, im Gemeindehaus zu nähern. Dr. Reinhard Munk, Frau Pastorin Hoidis und die Bestatterin Heike Ahrbecker (Fa. Köritz) werden uns ihre fachliche Unterstützung anbieten.

Marion Nowak

Visitation beendet -

Abschlussgespräch mit Herrn Superintendent Hagen

Zum Abschluss der Visitation fand am 27. Mai ein Gespräch zwischen Superintendent Hagen und dem Kirchenvorstand statt. Dabei stellte Herr Hagen das Ergebnis seiner Beobachtungen zur derzeitigen Gemeindesituation vor.

Während der Visitation hatte er die

Gelegenheit genutzt, die einzelnen Gemeindegruppen kennen zu lernen und auch an einigen Veranstaltungen teilzunehmen. Allen, die sich durch ihre Mitarbeit in zum Teil großer Kontinuität und Verlässlichkeit für unsere Kirchengemeinde eingesetzt haben und einsetzen, dankt er im Namen des Kirchenkreises ganz herzlich. Wir vom Kirchenvorstand hoffen, dass wir auch künftig die eine oder den anderen für die Mitarbeit in unserer Gemeinde gewinnen können.

*Für den Kirchenvorstand
Anne-Dore Gründer*



Jugendgruppe Bokeloh

Am 24. Mai haben wir mit 16 Jugendlichen im Kirchgarten gezeltet. Nachdem die Zelte aufgebaut und der Platz zum gemeinsamen Essen hergerichtet war, sind wir zum Schießwettkampf in das Schützenhaus gegangen. Wir durften mit verschiedenen Gewehrarten schießen. Jeder Teilnehmer hat eine Urkunde bekommen. Das hat allen sehr viel Spaß gemacht und der 1. Vors. Friedhelm Thisius hat uns auf jede Frage eine Antwort gegeben. Dabei konnten wir feststellen, dass Schießen ein richtiger Sport ist. Danach wurde gemeinsam gegrillt und am Lagerfeuer gesungen. Um 6:00 Uhr wurden dann die Zelte abgebaut und weil es sehr kalt war, haben wir im Gemeindehaus gefrühstückt. Da diese Veranstaltung allen sehr viel Spaß gemacht hat, soll sie noch einmal wiederholt werden. Bedanken möchten wir uns auch bei den Anwohnern, die an dem Abend über manchen Lärm hinweg gehört haben. Nach den Sommerferien beginnt der Offene Jugendtreff (ab 13 Jahre) wieder am Montag, dem 25. August um 18.00 Uhr. Ihr seid herzlich eingeladen.

*Für die Jugendgruppe:
Jennifer Thisius-Frieße
Jugendgruppenleiterin*

Wir gratulieren

Mit einem Gottesdienst feierten am 27. Juni ihre Silberne Hochzeit Wilfried Laqua und Gudrun Laqua geb. Kemps, Hausstelle 1

Ihre Goldene Hochzeit feierten Ulrich Putz und Gisela Putz geb. Küker, Schaumburger Str. 19 im Gottesdienst am 09. August.

Schnuppertagsgottesdienst mit Laternenumzug

Paul und Paulinchen (zwei große Handpuppen) sind wieder da! Paul hat Angst: Es ist dunkel. Da sind so seltsame Geräusche. Die Gardine bewegt sich. Doch Paulinchen weiß, was gegen die Angst hilft. Das tut dem Paul gut. Und unseren Kleinen auch. Wir laden ein zum Schnuppertagsgottesdienst für die Jüngsten (Kindergartenalter und jünger) am Samstag, dem 08. November um 16.00 Uhr in unserer Kirche. Anschließend gehen wir zu einem kleinen Laternenumzug los (bei schlechtem Wetter in der Kirche). Bitte Laternen mitbringen!

Aus dem Kirchenkreisjugenddienst:

Zum internationalen Jugendtreffen nach Taize vom 11.10. - 19.10.08

Taize: Ein kleiner Ort in Südburgund/Frankreich - eine ökumenische Gemeinschaft von Jugendlichen aller Religionen aus Europa - einfache Lebensbedingungen - in kleinen Gruppen zusammenleben - sich jeden Tag treffen zum Gespräch und zu Zeiten der Stille - Ermutigung für den eigenen Glauben...

Für Jugendliche ab 15 Jahren! Kosten: 150,-

Informationen bei: Klaus-Dieter Coring-Weidner Tel. 05032-65457 oder Kreisjugendwart@KJD-Neustadt-Wunstorf.de

Musik im Gottesdienst

7. September, 16. Sonntag n. Tr.,
Goldene Konfirmation
10.00 Uhr Kantorei

12. Oktober, 21. Sonntag n. Tr.
10.00 Uhr Jugend-Kantorei

Kinder- und Jugendkantorei

Die Kinderkantorei und die Jugendkantoreien freuen sich über weitere Mitsänger und Mitsängerinnen mit einem guten Gehör und einer guten Stimme! Deswegen lade ich herzlich zu einem Vorsingen ein. Alle, die Interesse haben, in einer solchen Kantorei mitzusingen, kommen bitte am

Freitag, 12. September 2008 um 15:00 Uhr in den Saal des Gemeindehauses, Stiftsstr. 5b.

Zu diesem Termin bitte ich alle Interessierten, sich ein Lied auszusuchen und vorzutragen. Außerdem sollten alle Kinder und Jugendlichen in der Lage sein, einfache Tonfolgen und Rhythmen nachzusingen. (weitere Informationen erhalten Sie im Kantorat unter Tel 517 960).

Stiftskantorin Claudia Wortmann

Das Konzert zum Advent

30. November,

1. Sonntag im Advent

"Weihnachts-Oratorium"
(Kantaten I-VI)

von Johann Sebastian Bach BWV 248

17:00 Uhr Kantaten I-III

19:30 Uhr Kantaten IV-VI

Birgit Glatz, Sopran (Neumünster)

Beat Duddeck, Altus
(Nordstemmen)

Achim Kleinlein, Tenor (Lübeck)

Martin Backhaus, Bass (Berlin)

Stiftskantorei Wunstorf

Barockorchester Weserbergland

Leitung: Stiftskantorin Claudia Wortmann

Eintritt: 20 , 15 , 10

In der Reihe "Nachtkonzert bei Kerzenschein" jeden 1. Freitag im Monat

5. September, 21:00 Uhr

"Frauenlieder des Mittelalters"

"Triphonia" - Berliner Ensemble für Musik
des Mittelalters

Amanda Simmons

Gabriele Bultmann

Leila Schoeneich

Gesang, Harfe, Flöten, Fideln, Psalter,
Sinfonia, Organetto, Perkussion, Glocken

3. Oktober, 21:00 Uhr

Orgelkonzert

Werke von Johann Sebastian Bach

Prof. Arvid Gast, Lübeck

Musik zur Kaiserkrönung

Freitag, den 15.8.2008 um 19.30 Uhr in
der Stiftskirche zu Wunstorf*

Eintritt frei. Um eine angemessene
Spende zur Deckung der Kosten wird am
Ausgang gebeten.

"Musica sacra imperialis" - Musik zur
Kaiserkrönung Leopolds I. (18.1658)

Werke von J. H. Schmelzer, A. Bertali, H.
Schütz u. a.

Sopran Monika Mauch, Annegret Klein-
dopf, Kathi Sieg, Marina Szudra

Alt Jürgen Banholzer, Beat Duddeck,
Moritz von Cube, Daniel Lager

Tenor Georg Poplutz, Nils Giebel-
hausen, Florian Lohmann, Eiko
Saathoff

Bass Dirk Schmidt, Joel Frederiksen,
Daniel Eggert, Ulrich Maier

Das Johann Rosenmüller Ensemble auf
historischen Instrumenten:

6 Streicher, 4 Na-
turtrompeten, Pau-
ken, 2 Zinken, 4 Po-
sauern, Dulzian, 2
Chitarronen, Orgel

Leitung:

Arno Paduch

Jona - Gott lässt nieman- den im Stich

Kinderbibeltage 2008



dieses Jahr im Gemeindezentrum St.

Johannes!

Vom 29.-31. August laden die evangeli-
schen Gemeinden der Stadt Wunstorf alle
Kinder zu den Kinderbibeltagen nach St.
Johannes ein. Im Mittelpunkt steht der
Prophet Jona. Sein Auftrag in der Stadt
Ninive, die vergebliche Flucht vor Gott
und sein allmähliches Verstehen werden
drei Tage lang lebendig. Beginn ist am
Freitag um 15 Uhr mit einer lebendigen
Geschichte. Danach geht es in alters-
gemäße Gruppen zum Singen, Spielen,
Basteln und Fröhlich-Sein. Wer nicht
dabei ist, hat etwas verpasst! Zum
Abschluss sind um 18 Uhr dann auch
Eltern und Großeltern eingeladen. In einer
kurzen Andacht können die Erfahrungen
des Tages ausklingen. Samstag geht es
dann um 15 Uhr weiter; Ende ist ebenfalls
gegen 18:30 nach der Andacht. Am
Sonntag schließen die Kinderbibeltage
mit einem Familiengottesdienst und
anschließendem Kirchenkaffee, bzw. -
saft.

Die musikalische Begleitung hat Anke
Drude mit dem Jugendchor der St.
Johannesgemeinde übernommen.

DER NORDSTÄDTER

**NORBERT
VOLL**

**IHR PROFI FÜR ALLE
ANFALLENDEN AUFGABEN...**

**...AM HAUS
...UMS HAUS**

**HECKEN- UND
BAUMSCHNITT**

**EINEBNUNG VON GRABSTÄTTEN
NACH ABLAUF**

**Rufen Sie an: Norbert Voll
Tel.: 05031 / 14811**

Unser Kindergarten soll schöner werden

Im Stiftskindergarten packen Eltern und Mitarbeiter immer häufiger mit an, um das Außengelände zu verschönern oder die Spielmöglichkeiten der Kinder zu bereichern. Im Juli haben Familien gemeinsam Unkraut gejätet, alten Rindenmulch ersetzt und die Voraussetzungen für den Bau einer künstlichen kleinen Burgruine im Sandspielbereich geschaffen. Gartenarbeit, die früher oft zurückgestellt werden musste, wird neu-



erdings in gemeinschaftlicher Eigenhilfe bewältigt. Der Förderverein des Kindgartens strebt an, dass künftig regelmäßig im März und September freiwillig zu Hacke und Schaufel gegriffen wird. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Schon jetzt wirkt das Freigelände nach übereinstimmender Meinung von Eltern und Erzieherinnen ordentlicher und sauberer. Am 4. und 5. Juli waren 17 Familien und Mitarbeiter insgesamt 10 Stunden im Kindergarten aktiv. Beete wurden von Unkraut befreit, der Rindenmulch, der unter den Schaukeln und Klettergerüsten als Fallschutz dient, wurde ausgetauscht. Das Material war von der Stadt angeliefert worden. Oft werden die ehrenamtlichen Einsätze auf Anregung des Fördervereins von hilfsbereiten Fachleuten oder Unternehmen

unentgeltlich unterstützt. Um den Rindenmulch an Ort und Stelle zu bringen und zu verteilen, wurde zum Beispiel von Lars Lehmann ein Mini-Schaufelbagger zur Verfügung gestellt. Auch bei dem geplanten Bau einer kleinen Burgruine erhielten die Kindergarten-Eltern willkommene Schützenhilfe. Um die Fundamente gießen zu können, schleppten sie 50 gelieferte, durch Spenden der Firma Kühn Massiv Bau finanzierte, Säcke Zement herbei. Wenn die Fundamente trocken sind, kann mit dem Mauern der Steine begonnen werden. Für das kleine Bauwerk mit einer Länge von rund 10 Metern werden 5 Tonnen Steine benötigt. Die Wahl fiel auf Oberkirchener Sandstein. Der Wunstorfer Natursteinhandel Canterra überließ dem Kindergarten die Hälfte des Materials kostenlos, die Sparkasse Hannover spendete 300 Euro und der Förderverein 200 Euro, so dass das ehrgeizige Projekt im Laufe des nächsten Kindergartenjahres realisiert werden kann.

Zwergenhöhle mit Hirschgeweih

Kinder haben gern ein kleines Reich für sich, vier Wände, in die sie sich zurückziehen und ungestört spielen können. Es muss nicht gleich ein Baumhaus sein, es tut auch ein ausrangierter Bauwagen: Ein einachsiges, dunkelgrün lackiertes Holzhäuschen auf zwei Rädern, ganze acht Quadratmeter groß. An der Außenwand sind bunte Holzfiguren aufgeklebt, die von den Kindern schon einen Spitznamen bekommen haben: Ecken-gucker. Clou ist ein großes Hirschgeweih über der Eingangstür.

Am 27. Juni wurde das neue Spiel-



häuschen offiziell eröffnet. Ein Freudentag nicht nur für die 120 Kinder, die zurzeit im Stiftskindergarten in fünf Gruppen betreut werden und in den letzten Wochen verfolgen konnten, wie sich der alte Bauwagen von Tag zu Tag mehr verwandelte. Auch für die Erzieherinnen, eine aktive Elterngruppe und die große Zahl der Sponsoren, die an dem Gemeinschaftswerk beteiligt waren, war die Einweihung ein Anlass zur Freude. Denn die neue Spielfläche im Außenbereich ist zum großen Teil mit Hilfe von Spenden und ehrenamtlichem Einsatz entstanden. Ursprünglich stand der Bauwagen in Diensten der Firma Infrastruktur-Bau in Hannover. Sie erklärte sich bereit, ihn dem Kindergarten zu schenken. Ein Lastwagen zog das klapprige Gefährt am 8. Mai über Landstraßen nach Wunstorf. Nun stand die Arbeitsgruppe vor der Frage, wie man den Bauwagen dauerhaft in eine stabile Lage bringen konnte. Ein Schweiß-Fachingenieur der Firma W&S wurde zu Rate gezogen und empfahl, vier Metallstützen in Beton zu gießen. Die Firma Metall-Zaunbau Seehausen übernahm die Erdlochbohrung, Eltern dann die Betonarbeiten. Beide Firmen wollten keinen Cent dafür. Am 11. Mai begannen die Malerarbeiten, Eltern und Erzieherinnen pinselten gemeinsam, die Farben spendete die Firma Obi. Nun fehlte dem schmucken Spielhäuschen nur noch eine Treppe und eine Terrasse. Eine Mutter entdeckte in Münchenhagen einen Haufen alter Feldsteine, die der Besitzer nicht mehr benötigte, ein sachkundiger Vater erklärte sich spontan bereit, daraus zwei kleine Terrassen zu bauen, eine vor und eine seitlich des Bauwagens. Beim Transport der vier Tonnen Feldsteine von Münchenhagen nach Wunstorf half die

Digitaler Bilderservice

Digitales Fotostudio

foto! studio12

foto! studio12 GmbH
 Südstraße 12 fon 0 50 31 - 91 36 30
 31515 Wunstorf fax 0 50 31 - 51 51 99
 foto.studio-12@t-online.de

FUJIFILM
 DIGITAL
 SERVICE

Digitale Passbilder

Ihre Bilder-Sofort

Firma DLS Dienstleistungs-Service. Besagter Vater möblierte die Terrasse schließlich noch mit stilechten kleinen Zwergenstühlchen, ausgesägt aus Baumstämmen. Das Hirschgeweih schließlich fristete bis dato ein Schattendasein bei einem Antik-Hof in Röhrkasten. Darauf angesprochen, wie gut das Geweih zu dem Bauwagen passen würde, ließ sich der Eigentümer nicht lange bitten. Bleibt noch zu erwähnen, dass auch das Ofenrohr, das nach Ansicht der Kinder zu einem "echten" Bauwagen nach Löwenzahn-Vorbild gehört, nicht bezahlt werden musste. Es war eine Spende der Wunstorfer Firma Feuerhaus. Innen ist der Bauwagen übrigens noch leer. Die Kinder sollen selbst herausfinden, wie sie ihn mit Leben erfüllen wollen. Mit Rollenspielen? Oder als Werkraum? Jedenfalls wird die Tür in Zukunft immer offen stehen, wenn die Kindergarten-Gruppen im Freien spielen.

Kindergottesdienst

Nach den Kinderbibeltagen (dieses Jahr in St. Johannes!) geht es mit dem Kindergottesdienst weiter:

Die Mitarbeiterinnen freuen sich auf euch am:

21. September, 12. Oktober und 16. November, jeweils von 10-12 Uhr im Gemeindehaus.

Gottesdienste für Jugendliche und Junggebliebene

in der Stadtkirche:

Das Jesus Christ Project hat wieder eine Reihe von jungen Gottesdiensten vorbereitet. Im Herbst sind folgende Termine vorgesehen.

3. September: Taizéandacht

11. Oktober: thematischer Gottesdienst

15. November: Taizéandacht

13. Dezember: thematischer Gottesdienst

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auch über weitere Menschen mit guten Ideen. Wir treffen uns jeden Mittwoch von 18:30-20:00. Weitere Informationen bei Pastor Thomas Gleitz.

Herbstkaffee im Stift

Wenn es draußen wieder ungemütlich wird, ist es Zeit für das Herbstkaffee im Stift. Bei einer Tasse Tee oder Kaffee lässt



es sich gut klönen. Das reiche Kuchenbuffet ist schon legendär. Dazu haben sich wieder viele Bücher angesammelt, so dass sich das Stöbern auf den Büchertischen sicher lohnt! Deshalb: Sonntag 2. November, 14-17 Uhr freihalten für das Herbstkaffee!

Wer durch eine Kuchenspende zum Buffet beitragen kann, meldet sich bitte bei Frau Otto (Tel.: 3484) an, damit wir planen können.

Predigt am Reformationstag

Dieses Jahr wurde Herr Hug von der Landeskirchlichen Gemeinschaft für die Predigt am Reformationstag eingeladen. Herr Hug ist seit 15 Jahren als Prediger der Landeskirchlichen Gemeinde tätig. Nach seiner 12-jährigen Tätigkeit im Bereich Soltau/Visselhövede ist Herr Hug nun schon seit über 3 Jahren in dem Bereich Nienburg/Neustadt/Wunstorf aktiv. Das Thema seiner Predigt am Freitag, 31. Oktober um 18:00 Uhr in der Stiftskirche zu Wunstorf wollen wir an dieser Stelle noch nicht verraten. Vielleicht haben sie Zeit und besuchen einen ganz bestimmt interessanten Gottesdienst.



Bernhard Krug
Steinmetzmeister

KRUG GRABMALE

Meisterbetrieb

Seit drei Generationen im Dienste unserer Kunden

Inhaber: Esther Busche-Krug, Michael Busche / Steinmetzmeister

In Barsinghausen, An der neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Straße 60

Tel. (05105) 586950, Fax: 586951 Mobil: 0160/90 30 91 79

30890 Barsinghausen-Stemmen, Langefeldstr. 10A, Tel. (05105) 1240, Fax 10 08



Friedhelm Krug
Steinmetzmeister

Ob **Neubau** oder **Renovierung** –
wir sind Ihr Partner für **Komplettbäder**
und **barrierefreie Bäder** für alle Generationen

TIMM

Bäder · Heizung · Sanitär

Lange Straße 84
31515 Wunstorf
fon 05031 / 3804
fax 05031 / 4047

email: info@timmweb.de
www.timmweb.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 u. 14.30-18.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr

Wir zeigen Ihnen viele
interessante, bedarfs-
gerechte Bad-Lösungen!

Rufen Sie an oder
besuchen Sie unsere
Bäderausstellung



Gut...

Gut für die Kultur.

Gut für die Jugend.

Gut für den Sport.

Gut für die Kunst.

Gut für SIE!

Lange Straße 2
31515 Wunstorf
Telefon 05031/ 102-0
postkorb@ssk-wunstorf.de
www.ssk-wunstorf.de



Stadtparkasse
Wunstorf

Gut für Wunstorf.

Wir sind nicht nur in finanziellen Dingen Ihre Nr. 1 am Ort, sondern auch bei der Förderung vieler örtlicher Projekte. Ob Vereine, Kindergärten, Schulen oder Initiativen. Wir helfen gerne. Stadtparkasse - einfach gut.



Einige Teilnehmer der Seniorenfreizeit auf Rügen, St. Johannes

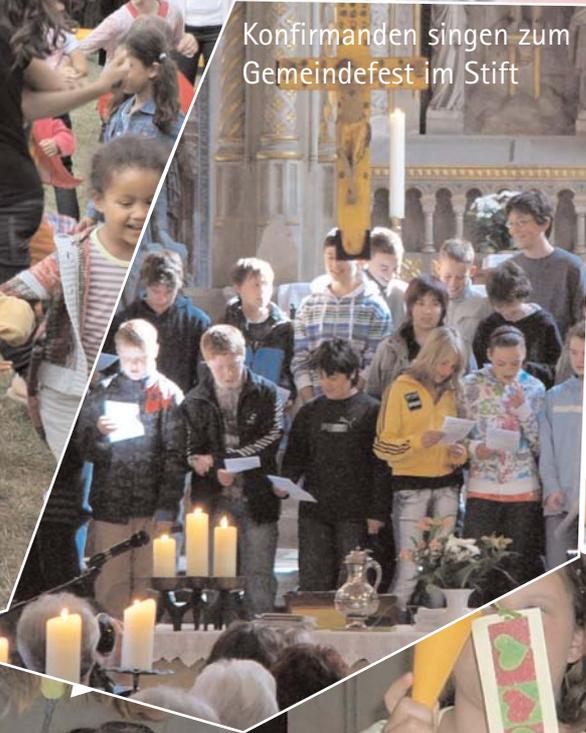
Gemeindefest in Corvinus



Sommerfest in der KiTa St. Johannes



Konfirmanden singen zum Gemeindefest im Stift



Tanja Knake streicht den neuen Bauwagen im Stifts-Kindergarten

Willkommensessen für die Tschernobylkinder in Bokeloh



Verabschiedung der Kinderkonfirmanden in Bokeloh